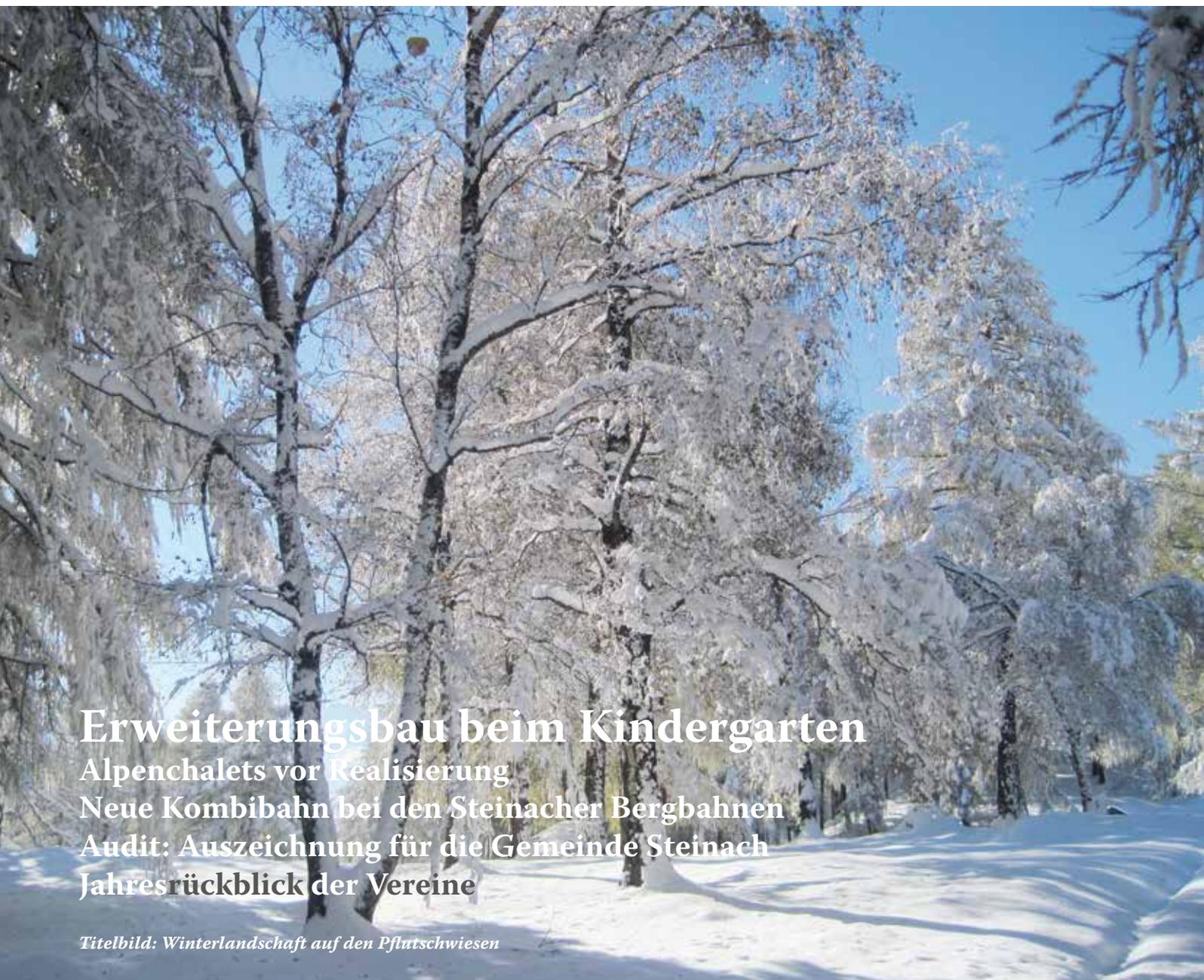




Ausgabe Dezember 2017 | Nr. 102

Steinach aktuell - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner



Erweiterungsbau beim Kindergarten
Alpenchalets vor Realisierung
Neue Kombibahn bei den Steinacher Bergbahnen
Audit: Auszeichnung für die Gemeinde Steinach
Jahresrückblick der Vereine

Titelbild: Winterlandschaft auf den Pflutschwiesen



Vorwort



Liebe Steinacherinnen und Steinacher!

Schon wieder geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Und somit ist auch wieder der Zeitpunkt gekommen, dass die heutige Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint.

Ich hoffe, dass auch dieses Mal viele Informationen und Neuigkeiten enthalten sind.

Sollte jemand mehr Informationen wünschen, so verweise ich auf die Homepage

der Gemeinde Steinach, bzw. auf ein persönliches Gespräch in den Räumlichkeiten des Rathauses, zu dem ich jederzeit gerne zur Verfügung stehe.

Gleichzeitig wünsche ich euch allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit. ☺

Euer Bürgermeister
DI Josef Hautz

Inhalt

Aktuelles	Seite
Baugeschehen 2017	3
Audit familienfreundliche Gemeinde	4
Kindergarten Steinach	4
Alpenchalets Steinach	5
Computeria Wipptal	5
Jahresrückblick Brenner Basistunnel	6
Investition in neue Kombibahn	7
Gemeindeübergreifender Infopoint	8
Wirtschaftsbund Steinach	8
Integration für ländliche Bereiche	9
WE-Projekt Steinacher Hof	11
ÖVP Gemeindepartei	11
Schule & Familie	
Erwachsenenschule Steinach	12
Eltern-Kind-Zentrum Wipptal	13
Tagesmütter aus Leidenschaft	13
Neue Mittelschule Steinach	14
Vereine	
Musikkapelle Steinach	15
Schachklub Steinach	16
Naturfreunde Steinach	17
Chor- und Orchesterverein Steinach	17
Wirtschaftsbund Steinach	18
Pensionistenverband Steinach	18
Kameradschaft Steinach	19
Bergrettung Steinach-Gschnitztal	20
Österreichischer Alpenverein - Sektion Steinach	21
Verein Sternschnuppe	22
Volksschauspiele Steinach	23
Krippenverein Steinach-Trins	24
Freiwillige Feuerwehr Steinach	25
Steinacher Seniorenbund	26
Tiroler Jungbauern/Landjugend Steinach	27
Bäuerinnen Organisation Steinach	28
Schützenkompanie Steinach	28
Freiwilligenzentrum Wipptal	29
Sport	
Taekwondo Schule Steinach	29
Hobbysport oder Wettkampf?	29
Sportschützen Steinach	30
FC Steinach	30
VC WWW Wipptal	31
Sportclub Steinach	32
Eisschützenverein Steinach	33
Chronik: 150 Jahre Brennerbahn	34
Kultur	36

Impressum

Ausgabe Dezember 2017 | Nr. 102

Medieninhaber und Herausgeber:

„Steinach Aktuell“
Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner

Redaktion: Karin Grisseemann, Steinach, Brennerstraße 25
Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133 c

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. DI Josef Hautz, Steinach, Bahnhofstr. 160

Verleger, Hersteller:

HEUMANDL Media, Innsbruck
media.heumandLat

Auflage, Erscheinung:

1.700 Stück, erscheint halbjährlich.

Copyright:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:

„Steinach aktuell - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner“: Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindeglieder über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



Marktgemeinde Steinach Baugeschehen 2017

Sanieren der Ufermauer entlang der Sill im Bereich des Freischwimmbades durch Aufsetzen einer Sichtbeton-Mauerkrone

Erneuern der Einfassungswände beim Holzlagerplatz des Bioheizwerkes

Erneuerung der Steinschlagwand entlang des Radweges zwischen „Bergerhof“ und Tennisplatz -Errichtung eines Schulparkplatzes auf dem Restgrundstück des ehemaligen Stricknerhofes.

Generalsanierung der Bahnhofstrasse, einschließlich Erneuerung bzw. Erweiterung der Infrastruktur für Wasser, Strom, Fernwärme und Breitbandinternet.

Gleichzeitig Erneuerung der Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße

Bau eines Gehsteiges von der Bahnunterführung bis zum alten Feuerwehrhaus zur Erhöhung der Sicherheit für Schul- und Kindergartenkinder.

Sanierung der Arkaden im Friedhof, sowie teilweise Erneuerung der Einfassungen bei den Erdgräbern – Die restlichen Arbeiten werden aus zeitlichen Gründen im Jahre 2018 ausgeführt.

Teilerneuerung der bestehenden Wasserleitung in der Schmirner Leite zusammen mit der Gemeinde Schmirn.

Errichtung eines Neubaus für betreutes Wohnen

Die Gemeinde Steinach beabsichtigt auf dem Grundstück zwischen Altersheim und der Wohnanlage Steinacherhof ei-

nen wohnbaugeförderten Neubau zu errichten.

Die ersten Studien über die Anzahl und Größe der Wohneinheiten werden zurzeit durchgeführt. Es ist beabsichtigt, sämtliche Planungen, Ausschreibungen und Behördenverfahren im Jahr 2018 abzuwickeln, sodass spätestens im Jahr 2019 das Gebäude errichtet werden kann.

Neuer Recyclinghof Steinach – Wolf

Der Abwasserverband Oberes Wipptal, bestehend aus den Gemeinden Steinach, Trins, Gschnitz, Schmirn und Vals beabsichtigen auf dem Grundstück zwischen Landesstrasse und Brennerbahn einen neuen Recyclinghof nach modernsten Gesichtspunkten zu errichten. Nach Abklärung der Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten von und zur Landesstraße wurden im November 2017 mehrere neugebaute Recyclinghöfe in Tirol besichtigt.



In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallverband Tirol-Mitte), als Betreiber des Recyclinghofes, wird als nächster Schritt ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Auch hier sollen sämtliche Planungsarbeiten, Behördenverfahren und die Finanzierung (unter Mithilfe des Landes Tirol) durchgeführt werden. Der Bau soll im Jahre 2019, rechtzeitig vor Ablauf des Vertrages beim bestehendem Recyclinghof verwirklicht werden. 



Audit familienfreundliche Gemeinde Zertifikatsverleihung in Wiener Neustadt

Bereits seit 2008 zählt Steinach zu den familienfreundlichen Gemeinden in Österreich und somit ist sie eine der ersten Gemeinden, die an dem Prozess teilnahm.

Am 23. Oktober fand die feierliche Zertifikatsübergabe durch Familienministerin Dr. Sophie Karmasin und Mag. Alfred

Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, in Wiener Neustadt statt. Karin Grissemann, Projektleiterin, ist mit ihrem Team, bestehend aus zwölf Personen aller Altersgruppen bemüht, den Lebensraum für Familien in jeder Phase noch attraktiver zu gestalten. So werden gezielte Maßnahmen gesetzt und Veranstaltungen organisiert.

Bereits realisiert wurde ein Tanzkurs im Herbst 2016, ein Flohmarkt, welcher im Zeitraum von Mai bis Oktober am Rathausplatz stattfindet, das Projekt „Pedibus“ in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum, die Gestaltung des Kräutergartens im Dorfzentrum mit den Ortsbäuerinnen, die Flurreinigung gemeinsam mit der Volksschule Steinach und dem Eltern-Kind-Zentrum und zu guter Letzt wurde eine Gemeindebroschüre erstellt. Diese Informationsbroschüre liegt in der Gemeinde auf und bietet eine genaue Übersicht über die Infrastruktur von Steinach. Hier ist ersichtlich, wieviel Steinach seinen Bürgerinnen und Bürgern bietet.

Ein großes Thema, welches zur Zeit in aller Munde ist, heißt Kinderbetreuung! Audit ist bemüht, mit dem Bürgermeister, den Direktoren der Volks- und Neuen Mittelschule eine zufriedenstellende Lösung für die Zukunft zu finden. 📍

Eine besinnliche Adventzeit und eine gesegnetes Neues Jahr, wünscht
Karin Grissemann mit ihrem Team



Kindergarten Steinach Neubau

Die prognostizierten Zahlen für die zu erwartenden Kindergartenkinder erfordert den Um- bzw. Neubau des bestehenden Kindergartengebäudes.

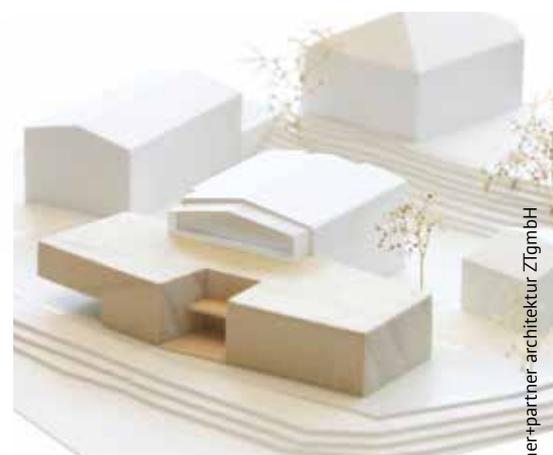
Deshalb wurde im heurigen Frühjahr ein Architekturwettbewerb mit sechs beteiligten Büros ausgeschrieben. Bei der Jury-Sitzung Mitte Juli ging daraus das Architekturbüro STOLL-WAGNER (Mitarbeiter David Jenewein aus Steinach) hervor, welches mittlerweile den Planungsauftrag bekommen hat.

Es soll das bestehende Wohnhaus neben dem Kindergarten abgebrochen und die vier Bewohnerinnen und Bewohner

rechtzeitig in das Dorfzentrum umgesiedelt werden.

In den Osterferien 2018 soll der Kindergarten in ein Containerdorf auf dem Sportplatz bei der Sonderschule übersiedeln. Danach wird der Um- und Neubau für sechs Kindergartengruppen, zwei Kinderkrippengruppen, Bewegungs- und Nebenräumen errichtet. Dabei wird das bestehende und vom Land Tirol geförderte LI-GA-Konzept mit Begegnungs- und Rückzugszonen verwirklicht.

Wir hoffen, die geplanten Arbeiten bis zu den Oster- bzw. spätestens Sommerferien 2019 abzuschließen, sodass der Betrieb im neuen Kindergarten spätestens im Herbst 2019 beginnen kann. 📍



Ansichten: „stoll.wagner+partner architektur ZlgmbH



Almdorf Bauträger Alpenchalets Steinach

Wie bereits mehrfach berichtet baut die Almdorf Bauträger GmbH aus Stadl an der Mur auf dem

Grundstück neben dem Jugend- und Familiengästehaus ein Chaletdorf, das aus 21 Häusern bestehen soll.

Die Häuser werden auf einer massiven Bodenplatte in Holzbauweise errichtet und weisen einen hohen Wohnstandard auf. Jedes Haus umfasst Räumlichkeiten für 8 - 10 Betten, sodass sich eine Gesamtbettzahl von ca. 200 ergibt.

Nach der Schließung mehrerer Hotels im Ortskern von Steinach ist diese touristische Einrichtung für die Entwicklung des Ortes und insbesondere für die bestehenden Lifte von besonderer Bedeutung.

Die Bauverhandlung durch die BH Innsbruck wurde im Herbst 2017 durchgeführt und der gültige Baubescheid wurde ausgestellt. Die Almdorf GmbH beabsichtigt nun mit dem Bau so schnell wie möglich zu beginnen und die wesentlichen Arbeiten bis Ende 2018 abzuschließen. 📍

Computeria Wipptal Senioren stellen sich der digitalen Welt



Ausflug der Dienstaggruppen nach Schmirn.

Auf Initiative des Freiwilligenzentrums Wipptal und des Eltern-Kind-Zentrums Wipptal entstand mit der Computeria in Steinach ein Ort der Begegnung für Seniorinnen und Senioren. Angelika Koidl als Projektleiterin zeichnet mit großem Engagement für Planung und Organisation verantwortlich. Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer und neuen Technologien aktiv zu befassen. Der Name ist eine Wortkreuzung aus „Computer“ und

„Cafeteria“. In entspannter Atmosphäre wird der Umgang an bereitgestellten oder mitgebrachten Laptops, Tablets und Smartphones ausprobiert, gelernt und geübt. Ohne Leistungs- und Zeitdruck bleibt ausreichend Raum für Geselligkeit und Austausch.

Betreute Kurseinheiten und regelmäßige Treffen

Jeden Dienstag wird sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag fleißig am Computer gearbeitet und anschließend

in geselliger Runde in der Seniorenstube beisammengesessen, betont der langjährige Hauptschuldirektor, Erich Holzmann, der 2 Gruppen betreut.

Für das Arbeiten mit Smartphone und Tablet konnte mit Erwin Wanner ein hervorragender Fachmann gewonnen werden, der auch in regelmäßigen Abständen eine weitere Gruppe leitet.

Da die Nachfrage nach weiteren Kursen sehr groß ist, werden noch Kursbetreuer gesucht. Wer sich gerne ehrenamtlich engagieren will, soll sich bitte bei der Projektleiterin Angelika Koidl unter der Email-Adresse: freiwilligenzentrum.wipptal@gmail.com melden. 📍



Erich Holzmann mit Kursteilnehmern.



Das Projekt Brenner Basistunnel schreitet voran

Jahresrückblick Brenner Basistunnel



Deponie Padastertal



Baustelle in Wolf

Kurze Verschnaufpause in Steinach bei den Bauarbeiten bevor es mit Vollgas wieder weiter geht

Beim Brenner Basistunnel wurde 2017 das Baulos Wolf 2 in Steinach am Brenner abgeschlossen. Nachdem 2016 der letzte Abschlag erfolgt war, wurden 2017 noch Restarbeiten durchgeführt. Die Bauwerke wurden dann von der BBT-SE übernommen. Insgesamt wurden 4 km Zufahrtstunnel, 1,2 km Erkundungsstollen und 1,6 km Umleitungsstollen für den Padasterbach ausgebrochen. In den Saxener Tunnel und Padaster Tunnel wurde jeweils eine Innenschale aus Betonfertigteilen eingebaut.

Im Baubereich Wolf wurde zudem ein eigener Gleisanschluss für das folgende Hauptbaulos Pfons-Brenner hergestellt. Die Bauarbeiten dafür wurden am 4. August beendet, die Leistungsübernahme erfolgte am 9. August.

Das Nachfolgebaulos Pfons-Brenner wird das größte Baulos des Brenner Basistunnels auf österreichischem Projektgebiet. Sein Ausschreibungsvolumen beläuft sich auf ca. 1,3 Milliarden Euro. Die Arbeiten werden nach dem Bestbieterprinzip vergeben. Das Baulos umfasst die Errichtung der Haupttunnelröhren zwischen der Gemeinde Pfons und der Staatsgrenze Brenner, sowie rund neun Kilometer Erkundungsstollen, und die Nothalte- und die Überleitstelle bei St. Jodok. Insgesamt werden ca. 50 Kilometer

ter Tunnel vorgetrieben. Die Haupttunnelröhren werden mittels Tunnelbohrmaschine ausgebrochen, während die anderen Tunnelabschnitte im Sprengvortrieb realisiert werden.

le Innsbruck ist fast fertig. Vom Erkundungsstollenabschnitt Ahrental – Pfons wurden bereits knapp 9 von 15 km mit einer Tunnelbohrmaschine aufgeföhren. Das heißt die Tunnelbohrmaschine be-



Das BBT Infocenter.

Arbeiten zwischen Tulfes und Pfons

Am Baulos Tulfes-Pfons wurden die Vortriebe des parallel zur Eisenbahnumfahrung Innsbruck verlaufenden 9,7 Kilometer langen Rettungstunnels abgeschlossen. Die beiden Verbindungstunnel, welche den Brenner Basistunnel mit dem Inntaltunnel verbinden, wurden im Sommer ebenfalls fertig ausgebrochen. So besteht nun erstmals eine durchgehende unterirdische Verbindung für die Eisenbahn zwischen dem Inn- und dem Wipptal. Die unterirdische Nothaltestel-

findet sich derzeit unterhalb des Ortsgebietes Pfons und wird sich bis zum Frühjahr 2019 in Richtung Steinach bohren.

Arbeiten in Südtirol

Auf italienischer Seite sind die beiden Baulose Maulls 2-3 und die Eisackunterquerung aktiv. Bei der Eisackunterquerung handelt es sich um ein komplexes Baulos, da unterirdisch das Eisacktal und somit der Fluss Eisack, die bestehende Bahntrasse, Staatsstraße und Autobahn gequert werden. Die Arbeiten für dieses Los sind bis Ende 2022 veranschlagt.

Beim Baulos Mauts 2-3 werden bis Ende 2023 sämtliche Tunnelanlagen von Mauts bis zur Staatsgrenze am Brenner und südlich bis zum angrenzenden Baulos Eisackunterquerung errichtet.

Bis Mitte November wurden für den Brenner Basistunnel bereits mehr als 78 km der 230 auszubrechenden Tunnelkilometer ausgebrochen.

Die Tunnelwelten – die Erlebniswelt für Groß und Klein

Die Tunnelwelten erfreuen sich nach wie vor regem Besucherinteresse. Seit das Ausstellungszentrum im April 2016

eröffnet wurde, informierten sich über 33.500 Besucher im interaktiven Informationszentrum. Die Tunnelwelten sind aber auch Ausgangspunkt für die Tunnelführungen auf der Baustelle Wolf der BBT SE und des Tourismusverbandes Wipptal. Die Tunnelwelten können ganzjährig bei freiem Eintritt von Dienstag – Sonntag in der Zeit von 10 – 17 Uhr besichtigt werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.tunnelwelten.com

Life Radio live dabei

Auch Life Radio machte heuer Stopp in den Tunnelwelten. So war die Life Radio Sommertour am Donnerstag, 7. September zu Gast im Informationszentrum.

Von 10 bis 17 Uhr waren Experten und Ingenieure der BBT SE vor Ort, welche die Besucher persönlich durch die interaktive Ausstellung führten. Interessierte erhielten spannende Einblicke in das Baugeschehen des Jahrhundertprojekts. Welche Baumaschinen zum Einsatz kommen, wie groß eine Tunnelröhre ist, wie viele Meter täglich ausgebrochen werden und vieles mehr einfach erklärt.

Limbo-Dance, eine Torschusswand, Gewinnspiele und ein Luftgitarren Contest ließen keine Langweile aufkommen. Das Team von LIFE RADIO sorgte perfekt für Unterhaltung. 



Bergeralm

Investition in neue Kombibahn

Das Bestreben der Steinacher Bergbahnen in Qualität zu investieren wurde bereits mehrmals von internationalen Testportalen honoriert. So bekam die Bergeralm von „skiresort.de“ 5 von 5 möglichen Sternen für die Pistenpräparierung. Auch das Pistengütesiegel des Landes Tirols wird dem kleinen, aber feinen Skigebiet seit vielen Jahren verliehen.

Ab dem Winter 2017/18 gibt es zudem eine Qualitätsverbesserung im Bereich der Aufstiegshilfen. So wurde in den vergangenen Monaten fleißig gebaut und ca. 6 Millionen Euro in eine neue Liftanlage investiert. Der alte Zweierlift „Hoher-Turm“, der über viele Jahre gute Dienste geleistet hat, wurde durch eine moderne Doppelmayr-Sessellift/Gondel-Kombibahn, an der sowohl Garnituren mit 6-er Sesseln als auch Achtergondeln hängen,

ersetzt. Die neue Bahn bringt durch Wetterschutzhauben und Sitzheizung nicht nur mehr Komfort, sondern auch eine Erleichterung für die Skilehrer bei Kinderkursen. Nun können alle gemeinsam in eine Gondel einsteigen“, betont Florian Raffl, Geschäftsführer der Bergeralm. Außerdem kann die neue Bahn im Sommer auch barrierefrei von Rollstuhlfahrern genutzt werden.

Zwischen der Schirmpar und der Bergstation der Gondelbahn wurde die Talstation der neuen Kombibahn errichtet. Die neue Trasse führt rund 200 Höhenmeter weiter hinauf als die alte, die Bergstation befindet sich nunmehr ca. 60 Meter unter dem Nösslachjochgipfel. Obwohl die neue Bahn um ca. 200 m länger ist als der alte Sessellift, kann die Fahrzeit von ca. 13 Minuten auf 6 Minuten um mehr als die Hälfte verkürzt werden.

Technischen Daten:

Horizontale Länge 1948.79 m
Höhenunterschied 592.08 m
Förderleistung 1976 Personen/h
Fahrzeuganzahl 72 = 18K/54S
Fahrzeit 7.08 min
Geschwindigkeit 5.5 m/s
Antriebsleistung 805 kW

Neu ist auch eine Anschlusspiste an die bestehende Abfahrt sowie ein Skiweg zur Hohen-Turm-Abfahrt, sagt der Bergbahnenchef. Obwohl in den höheren Lagen bereits Anfang November reichlich Naturschnee gefallen ist, wurde in den vergangenen Wochen reichlich Kunstschnee produziert, um den Wintersportlern tolle Pisten zu präsentieren. Mittlerweile wurde der Winterbetrieb aufgenommen und dem Schivergnügen auf der Bergeralm steht nichts mehr im Wege. 



Steinach am Brenner und Bezirk Innsbruck – Land Gemeindeübergreifender Infopoint

2018 geht in Steinach am Brenner das neue gemeindeübergreifende Informationssystem für alle BürgerInnen und Gäste in Betrieb:

Die Gemeinde installiert im Foyer des Rathauses, neben der Amtstafel, einen multimedialen Infopoint mit freiem Internetzugang (siehe Foto mit Bürgermeister Dipl. Ing. Josef Hautz & GF Markus Malzl von der Infopoint PlanungsgmbH).

Das neue Bürgerinformationssystem steht allen Bürgern und Gästen kostenfrei zur Verfügung. Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung Steinach am Brenner – Infopoint Bezirk Innsbruck-Land“ sind lokal, regional und überregional gestaltet und können im Bezirk und im Land Tirol an Infopoints und über die Homepage der Gemeinde www.steinach.tirol.gv.at und www.steinach-am-brenner.tirol.gv.at abgerufen werden:

Bereiche Infopoint:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf:



- www.steinach.tirol.gv.at und www.steinach-am-brenner.tirol.gv.at
- Firmenindex lokal/regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails,
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter),
- Orientierung mittels Ortsplanes,
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,

- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten, Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich mit den Betrieben in Verbindung setzen. 📍

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin Malzl,
0664-22 65 319
office@infopointplanung.at

Wirtschaftsbund Steinach Adventshopping-Hauptpreis



Prok. Markus Plank Raiba Wipptal, Annelies Gratl, Christoph Reinisch Sparmarkt, Marc Achmüller Obmann Wirtschaftsbund Steinach.

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Wirtschaftsbund Steinach das mittlerweile traditionelle Adventshopping mit vielen teilnehmenden Geschäften in Steinach.

WB-Obmann Marc Achmüller vom Schuhlabor in Steinach: „Das Ziel der Aktion ist, dass Einheimische und Gäste an den Adventsamstagen auch am Nachmittag im Ort einkaufen können,

was sowohl bei der heimischen Bevölkerung, als auch bei unseren Gästen sehr gut ankommt.“ Zusammenarbeit wird in Steinach großgeschrieben, weshalb auch dieses Mal die Ortsbäuerinnen und die Schützen die Leute wieder mit Köstlichkeiten verwöhnten.

Eines der Highlights der Aktion ist die Verlosung der vielen Preise, die als Gutscheine in den teilnehmenden Geschäften wieder eingelöst werden können. Bei dieser Verlosung wurden 2.150 Lose abgegeben. Der Hauptpreis, auch heuer wieder ein Gutschein über 200 Euro wurde von der RAIBA Wipptal gespendet. Die glückliche Gewinnerin, Annelies Gratl, hat ihr Los beim Sparmarkt Reinisch erhalten und WB Obmann Achmüller, Raiba-Plank und SPAR-GL Reinisch gratulierten herzlich. 📍

Integration für ländliche Bereiche – im Auftrag des Regionalmanagement Wipptal

Immigrant integration for rural areas

Das „Eltern-Kind-Zentrum Wipptal“ engagiert sich mit dem Thema Integration im Zuge des transnationalen Kooperationsprojektes des Regionalmanagements Wipptal „immigrant integration for rural areas“. Zusammen mit Finnland, Schweden, Deutschland, Ungarn und mehreren Leader-Regionen Österreichs werden Ideen und Lösungsansätze gesucht.

Viele interessante, integrative Aktivitäten für Frauen und Kinder werden in der Region Wipptal angeboten. Unsere Projekte richten sich an AsylwerberInnen, an Menschen mit Asylstatus und ebenso auch an jene, die bereits schon seit längerer Zeit in der Region leben. Wir möchten aber auch die lokale Bevölkerung einladen, neue Kulturkreise kennenzulernen, Berührungspunkte abzubauen und gemeinsam Brücken zu bauen, um scheinbare Gräben zu überwinden. Lasst uns die Gemeinsamkeiten – nicht die Unterschiede – entdecken und zusammen an einem integrativen Miteinander Freude haben.

Die Integrationskoordinatorin Mika Vrančić vernetzt alle Integrationsprojekte im Wipptal. Hier eine Auflistung der derzeitigen Angebote:

Spielen(d) Sprache lernen

Offener Raum für Begegnung, Austausch für Mütter mit nicht Deutsch als Erstsprache und Spiel für Kinder von 0 – 5 Jahren



„Über‘n Tellerrand“

Ziel ist es, das Land einer Teilnehmerin vorzustellen und daraufhin ein typisches Gericht des vorgestellten Landes gemeinsames zu kochen und zu essen.

Deutschfördern für Kinder

In Zusammenarbeit mit der Volksschule Steinach wird eine Unterstützung für Kinder organisiert.

MARJAM – Patinnen für geflüchtete Frauen im Wipptal

Das Projekt des Landes Tirol „Marjam – Patinnen für geflüchtete Frauen“ wird vom Freiwilligenzentrum Wipptal unterstützt. Im Rahmen einer Patenschaft begleiten einheimische Frauen für rund sechs Monate Frauen mit Fluchtgeschichte und unterstützen sie bei Orientierung, Alltagsermächtigung und Selbstständigkeit in der Aufnahmegesellschaft.

Interkulturelles Frauencafé im Wipptal

Frauen treffen Frauen – Doige und Zua-groaste Frauen lernen sich kennen

Deutsch als Fremdsprache

Die Erwachsenenschule Steinach bietet Deutschkurse an.

Deutsch für Frauen

Integrationsbeauftragter Geir Karl ermöglicht Frauen mit Migrationshintergrund einen Deutschkurs mit Kinderbetreuung in Steinach.

Grenzenlos Integration

Grenzenlos Integration ist ein Projekt der Erwachsenenschule Steinach. Im Mittelpunkt steht die Begegnung. 

Nähere Infos unter

www.ekiz-wipptal.at/integrationsprojekte





Ankündigung: Seniorenweihnachtsfeier 2017

Am 17. Dezember findet in der Wipptalhalle wieder die Weihnachtsfeier für alle Steinacher Senioren statt. Mit festlicher Musik, mit Weihnachtsliedern und Gedichten soll ein besinnlicher Nachmittag auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.

Auch heuer kann Bürgermeister DI Josef Hautz wieder viele Steinacher Vereine und Gruppen begrüßen, die alle unentgeltlich mitwirken und den Nachmittag gestalten.

Der Beginn ist um 14 Uhr. Alle Steinacher Senioren sind recht herzlich zum Besuch dieser Feierstunde eingeladen. Für die Heimfahrt stehen wieder Busse zur Verfügung.



LIONSCLUB

STUBAI - WIPPTAL



und die Gemeinde Fulpmes veranstalten das

Benefizkonzert 2018

Beschwingt in das neue Jahr!



Die
Herren Wunderlich
mit Orchester
La Rose Rouge



**Samstag,
6. Jänner 18** 20:15 Uhr Eintritt € 22,-

Gemeindezentrum Fulpmes

Der Reinertös wird ausschließlich für soziale Zwecke im Stubai- und Wipptal verwendet!



Skizentrum / Wanderzentrum Stubai



HANDELSGES. M.B.H.



Typ: Energie - Ökostrom

Kartenvorverkauf: TVB Fulpmes, Neustift, Steinach | Raiffeisenbanken: Matrei, Steinach



Vinothek Nagele

genießen & schenken

Bahnhofstraße 162b - 6150 Steinach
Tel. 05272/20294
www.vinothek-nagele.at



bp

**Tankstelle
Tobias Kofler**

Erlach 138
A-6150 Steinach
Tel: +43 (0)5272 / 2260

Reifenservice • Shop • Kaffee • Carwash • bpGas

WE-Projekt Steinacher Hof Fertigstellung und Übergabe



Am Standort des ehemaligen Steinacher Hofes in zentraler Lage der Marktgemeinde entstand aktuell ein markantes Wohnbauprojekt der WE.

In Eigenplanung wurden 43 Mietwohnungen sowie eine Tiefgarage errichtet. Der Baukörper ist U-förmig angelegt und öffnet sich mit einem Hof Richtung Süden. Belichtung und Be-

sonnung sind durch die Anordnung der Wohnungen bestens gegeben.

Die Baukosten beliefen sich auf ca. 8 Mio. Euro, davon leistete die Wohnbauförderung ein Darlehen in der Höhe von ca. 3,5 Mio. Euro.

Alle Wohnungen sind wohnbaufördert, und zwar mit den ab 2016 geltenden

neuen und günstigen Rückzahlungskonditionen. Damit ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum auch in Steinach weiterhin gewährleistet.

Nach Ablauf von 10 Jahren können die gemieteten Wohnungen kostengünstig erworben werden, dies mit Übernahme des Förderdarlehens.

Die WE unterstreicht mit diesem Projekt erneut die Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Insgesamt errichtete die WE damit bereits über 250 Wohnungen in Steinach.

Die termingerechte Übergabe erfolgt am 7. November 2017. 



Stoll (Wirtschaftsbundobmann Matrikel - OMV) den neuen Vorstand. Aus dem ÖVP-Seniorenbund konnte der Seniorenbund-Obmann von Steinach, Erich Fattor und als langjähriger Funktionär Alois Leitner (Schleckli) gewonnen werden.

Durch die unterschiedliche Zusammensetzung aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeitnehmer und Senioren sowie dem aktuellen Bezug zur kommunalpolitischen Ebene ist das neue Team motiviert für Steinach zu arbeiten. Durch den intensiven Bezug zum Land Tirol wird natürlich auch versucht, für die anstehenden Projekte ausreichende Förderungen für Steinach zu lukrieren. Die ersten Projekte (1. Wirtschaftsfestival, Integrationsmaßnahmen,...) wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

Die ÖVP Ortsgruppe wünscht allen eine friedliche und erholsame Weihnachtszeit und steht natürlich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung! 

ÖVP Gemeindepartei Neuwahlen in Steinach



Florian Riedl, Bgm. Josef Hautz, Erich Fattor, Marc Achmüller, Alois Leitner, Christian Bartl, Christian Stoll

In Anwesenheit von über 50 Stimmberechtigten erfolgte im Herbst 2016 die Neuausrichtung der ÖVP-Ortspartei in Steinach im Cafe-Restaurant Platzl. Lorenz Fidler übergab die langjährige Obmannschaft an Florian Riedl und seinem neuen Team, welches einstimmig gewählt wurde.

Dem Vorstand gehört der Bürgermeister von Steinach, Josef Hautz, als Obmann-Stellvertreter an. Aus dem Wirtschaftsbund ergänzen Marc Achmüller (Wirtschaftsbundobmann Steinach - SchuhLabor) und Christian Bartl (Wirtschaftsbundobmann-Stv. von Steinach - unizono Architektur) sowie Christian



Erwachsenenschule Steinach Altbewährtes, aber auch viel Neues



Volleyballnachmittag mit Spielern aller Nationalitäten

Im Jahr 2017 planten wir 56 Kurse, 45 davon konnten wir auch durchführen, eine sehr zufriedenstellende Bilanz.

Die meisten Teilnehmerinnen fanden sich bei den sportlichen Kursen ein. Allein für Kinder waren es 13 Sportkurse, in den Bereichen Turnen, Schwimmen und Klettern. Elisabeth Hautz führt seit vielen Jahren mit viel Engagement die Kinderkurse. Beim Gerätturnen für die Volksschüler gab es einen Lehrerinnenwechsel, Alexandra Trojer-Schliernzauer übergab an Anna Weber. Schwimmen und Klettern wurde von Anna Pirchner unterrichtet. Außerdem hat die Erwachsenenenschule 5 Kurse im Rahmen des Sommerprogramms „Sternschnuppe“ mit Anna Pirchner angeboten und durchgeführt.

Bei den Erwachsenen gab es ein neues Angebot, Line Dance mit Brigitte Schuster, das viele tanzbegeisterte Frauen und auch einige Männer angesprochen hat. Wieder einmal ausgebucht war der Stepaerobic-Kurs von Alexandra und auch die Gymnastik mit Musik in Trins mit Susanna Span wurde sehr gut angenommen.

Im Gesundheitssport waren wir auch mit 4 Kursen sehr gut vertreten: RückenFitness für Damen und Herren mit Anna Pirchner, 2 x Yoga mit Kathrin Peer und

Qi Gong mit Rosmarie Obojes.

Unser Programm wurde ergänzt von 3 kleinen, aber feinen Kochkursen mit Sabine Feuerstein. Wir hoffen, dass sich für diese kreativen Kurse zukünftig mehr Teilnehmer finden werden.

Der Bereich Integration erlebt einen starken Aufschwung. Neben unseren bewährten Deutsch-Kursen mit Dietmar Bohm – danke an Dietmar für die ehrenamtliche, sehr engagierte Betreuung dieser Stunden – bemühen wir uns in einem speziellen Vormittagskurs, tschetschenischen Frauen die Scheu vor dem Fremden zu nehmen und ihnen die deutsche Sprache näher zu bringen.

Eine Initiative innerhalb der Erwachsenenenschule- Integration „Grenzenlos“ – erarbeitete mehrere Angebote, die eine Kontaktaufnahme zur heimischen Bevölkerung erleichtern sollen. Gemeinsam mit den Volleyballern gelang ein sehr

gut besuchter Volleyballnachmittag für alle Nationalitäten.

Ein Ausflug mit syrischen Familien führte uns in die Rosengartenschlucht, ein sehr schöner Nachmittag für Einheimische und Asylanten. Eine kleine integrative Handarbeitsgruppe ist gerade mit dem Häkeln- lernen beschäftigt. Geleitet wird die Gruppe von Anna und Khadija.

Am 17. Dezember machen wir einen Ausflug mit Migranten- Familien ins „Tirol Panorama Museum“ am Bergisel.

Beim „Repair Café“ gab es diesmal nur wenige Reparaturen. Dafür haben wir im Sinne nachhaltiger Produkte ein einfaches Zitronen Deo entwickelt und einen „Bees Wrap“, ein Baumwolltuch mit Bienenwachs-Beschichtung zum Ver-



Anna Pirchner unterrichtet mit Unterstützung von Khadija Haj Yousef Deutsch für Frauen

packen von Lebensmitteln hergestellt. In diesem Rahmen haben wir auch ein Tisch-Solar-Gerät aus Holz vorgestellt, das in einem späteren Kurs nachgebaut werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Steinach und die Raiffeisenbank Wipptal für die finanzielle Unterstützung!

Wir bedanken uns herzlich bei allen eifrigen TeilnehmerInnen an unseren Kursen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. ☺

Anna und Ingeborg

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Wir begleiten euch in den ersten 1000 Tagen eines Lebens

Unser Eltern-Kind-Zentrum Wipptal unterstützt seit 2004 werdende Eltern und junge Familien mit vielfältigen Angeboten in Alltagsfragen.

Die Bandbreite der Angebote im Eltern-Kind-Zentrum Wipptal reicht von Geburtsvorbereitung über Spiel-, Musik- und Kreativgruppen bis hin zu pädagogischen Vorträgen, Workshops und Seminaren für junge Mütter und Väter.

Ziel des „Eltern-Kind-Zentrum Wipptal“ ist es, Eltern in alltäglichen Situationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, den Erfahrungsaustausch zu fördern und Kindern den Umgang mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Hier können Eltern Gleichgesinnte treffen und Kinder erste freundschaftliche Bande knüpfen.



nähere Infos: www.ekiz-wipptal.at
bzw. per Mail an ekiz.wipptal@aon.at

Geburtsvorbereitung
Rückbildung
Eltern-Kind-Kurse
Elternbildung
Ernährungsworkshop
Kindernotfall-Crashkurs
Eltern-Kind-Treffpunkte

Offener Treff in Steinach

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal,
Steinach – Huebenweg 9a

Baby-Treff

jeden Montag von 9.30 – 11 Uhr

Abenteuer-Offener-Treff

jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr

Offener Treff

jeden Freitag von 9.30 – 11.30 Uhr

Tagesmütter aus Leidenschaft

Zwanzig erfolgreiche Dienstjahre

Das Jahresende bietet für die Aktion Tagesmütter/-väter Anlass zum Feiern. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Tagesmütter Annemarie Bischofer und Michi Niederhumer für jeweils zwanzig erfolgreiche Dienstjahre geehrt. Die erfahrenen Pädagoginnen gehen ihrer Arbeit mit viel Leidenschaft und Engagement nach und bieten durch die liebevolle und professionelle Kinderbetreuung im eigenen Zuhause eine wertvolle Ergänzung des örtlichen Betreuungsangebotes. Kinder in einer familiären Umgebung zu betreuen und deren Entwicklung individuell zu begleiten, bereitet den beiden langjährigen Tagesmüttern große Freude und ermöglicht ihnen, die Berufung zum Beruf zu machen.

Der Verein Aktion Tagesmütter/-väter vermittelt bereits seit mehr als zwanzig Jahren persönliche und kompetente Kinderbetreuung im Zuhause qualifizierter Pädagoginnen und Pädagogen. Die Betreuung in Kleingruppen ermöglicht ein hohes Ausmaß an Individualität und



Tagesmutter Annemarie Bischofer

begleitet die Kinder auf eine liebevolle Weise in ihrer individuellen Entfaltung. Viele berufstätige Eltern profitieren von der flexiblen, ganzjährigen Betreuungsmöglichkeit und schätzen besonders die familiäre Atmosphäre bei den Tagesmüttern und Tagesvätern.

Die Aktion Tagesmütter/-väter bedankt sich bei allen Unterstützern für ein gelungenes Jahr 2017 und wünscht den Lesern und Leserinnen eine schöne, entspannte Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr. Frohe Weihnachten!



Tagesmutter Michi Niederhumer

Sie möchten gerne im Bereich der Kinderbetreuung arbeiten und wünschen sich einen Beruf, den Sie in ihrem eigenen Zuhause ausüben können? Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater! Am 25.02.2018 startet in Innsbruck der nächste kostenlose Ausbildungslehrgang. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten können sich ab sofort bewerben. ➔

Ansprechperson für die Ausbildung:

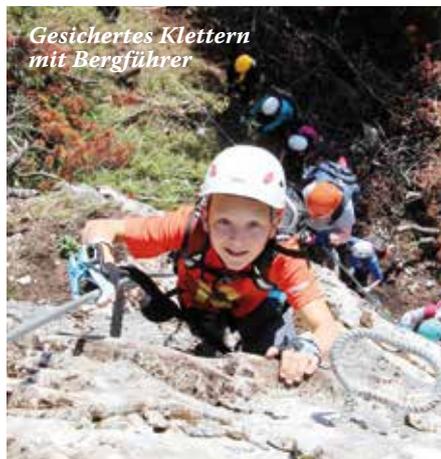
Elisabeth Dorrek

Mobil: +43 650 5832685

Email: innsbruck@atmtv.at



Neue Mittelschule Steinach Schulsportgütesiegel in Gold



*Gesichertes Klettern
mit Bergführer*

Das Schulsportgütesiegel ist eine Auszeichnung des Bundesministeriums, die für die Dauer von 4 Jahren einer Schule zugesprochen wird. Um dieses Qualitätszertifikat zu erhalten, müssen 26 Kriterien erfüllt werden. Diese beinhalten unter anderem die Teilnahme an Wettkämpfen, den Ausbildungsgrad der Lehrpersonen an der Schule, die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Projekte mit sportlichen Schwerpunkten, sowie auch die Bewertung der vorhandenen Infrastruktur zur Ausübung des Sportunterrichts.

So nahmen unsere Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr an folgenden Wettkämpfen teil: Gerätturnen, Schülerliga Fußball, Tennis, Tischtennis, Cross Country, Boarder Cross, Stadtlauf und Nestle Laufcup. Der Turnunterricht wird ausschließlich von ausgebildeten Sportlehrern und Lehrerinnen durchgeführt und darüber hinaus verfügt mehr als die Hälfte der gesamten Lehrerschaft unserer Schule über ein breites Spektrum an zusätzlichen Qualifikationen im sportlichen Bereich. Dieses reicht vom Rettungsschwimmer, Ski- und Snowboardbegleitlehrer, Trainer für diverse Ballsportarten, Eishockey, Schilanglauf, Klettern, Biken bis zu „exotischen“ Sportarten wie Surfen, Paragliding, Tauchen und noch einiges mehr. Durch die großzügige Unterstützung der

Elternschaft werden auch die Projektwochen und Projektstage mit sportlichen Schwerpunkten (Schwimmen, Ski- und Snowboardwoche, Sommersportwoche) regelmäßig angeboten und durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen klappt hervorragend. Im heurigen Jahr wurde durch die Initiative der rührigen Eisschützen diese Sportart hallentauglich gemacht und durch die Anschaffung eines Hallensets (20 Kinderstöcke) und der gelungenen Einschulung durch Vereinsmitglieder als Bereicherung für den Sportunterricht aufbereitet.

Auch die Gemeinde hat Anteil an der Auszeichnung. Durch die Errichtung der neuen Turnhalle ist die NMS „wettbewerbsfähig“ geworden. Auch die vorhandene Infrastruktur wie Schwimmbad, Eishalle, Fußballplatz, Schilift, Kletterhalle (Matrei), Loipe (Trins-Gschnitz) ermöglicht eine vielseitige Ausbildung und Begabungsförderung unserer Kinder. Beson-



*Landesmeisterschaft im Cross
Country in Wörgl*

ders dankenswert hervorzuheben sind die kostenfreie Nutzung der Ski- und Freizeitarena Bergeralm durch die Privatinitiative der Familie Raffl und die seit Beginn des heurigen Schuljahres ebenfalls kostenlose Benutzung der Eishalle und des Freischwimmbades durch die familienfreundliche Gemeinde Steinach.

Dank der vielseitigen Initiativen des Lehrkörpers birgt ein Schuljahr eine nahezu unerschöpfliche Quelle an berichtenswerten Gegebenheiten. Ohne Wertung oder Reihung sollen hier zwei Aktionen exemplarisch erwähnt werden.

Bereits zum zweiten Mal fand der Tag der offenen Tür, der für die Abschlussklassen der Volksschulen Gschnitz, Trins und Steinach organisiert wird, im Oktober statt. Die zugrunde gelegten Gedanken hinter dieser Veranstaltung liegen einerseits im Kennenlernen der zukünftigen Lehrer und des Schulgebäudes, andererseits in der Begegnung mit den zukünftigen Mitschülern aus den anderen Gemeinden. Die Lehrer binden dabei die Kinder in 6 Unterrichtseinheiten ein und zeigen ihnen dabei, was die Neue Mittelschule an Möglichkeiten in den unterschiedlichen Fächern und Räumlichkeiten bieten kann. Auch soll dadurch die Schwellenangst am Übertritt von der Volksschule in die Neue Mittelschule gedämpft werden.

Ebenfalls zum zweiten Mal war unsere Schule auch in diesem Jahr beim Vorlesefest mit einem Projekt vertreten, bei dem die Lehrer selbst als Vorleser tätig waren. Die Lektoren nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. Zuerst wurde nach der geeigneten Literatur gestöbert, diese sollte ja auch ein Stück weit mit der Persönlichkeit des Lehrers zu tun haben. Anschließend



Erfolgreiche Schülerliga – Fußballmannschaft

musste durch eine entsprechende Auswahl des Kapitels der limitierten Lesezeit Rechnung getragen werden. Zu guter Letzt wurde die Kollegenschaft zum „Abhören“ der Leseprobe gebeten, bevor man sich im Kreise der Kinder als Erzähler vorstellte. Durch die Bildung kleiner Gruppen und die Beschränkung der Lesezeit auf 10 Minuten kamen unsere Kinder so in den Genuss von drei Lesungen, die teilweise auch in englischer Sprache abgehalten wurden. Die Zuhörer waren von der Vorstellung ihrer Lehrer begeistert und meinten: „Können wir so etwas nicht öfters machen?“

Musikkapelle Steinach Musikjahr 2017 mit Konzertreise in die USA

Für die Musikkapelle Steinach geht ein ganz besonderes Jahr zu Ende. Es war ein Jahr mit vielen Höhepunkten und beeindruckenden Aktivitäten.

Frühjahrskonzert „190 Jahre Blasmusik in Steinach“

Ein Fixpunkt im Steinacher Veranstaltungskalender ist das alljährliche Frühjahrskonzert der Musikkapelle. Unter der Leitung von Kapellmeister Josef Wetzinger bot man vor gut besuchtem Hause (trotz Wintereinbruch mit 70 cm Neuschnee) ein Konzert mit Reminiszenzen an den 190. Geburtstag der Musikkapelle Steinach sowie an den 100. Geburtstag des ehemaligen, bis heute geschätzten Kapellmeisters Prof. Anton Erich Kratz.

Konzertreise in die USA

Auf Einladung der amerikanischen Plattform „Musikbrücken“, die sich bereits seit 2002 der musikalischen Zusammenarbeit zwischen Tirol und USA verschrieben hat, wurde nach knapp einjähriger Vorbereitungszeit eine Konzertreise in mehrere amerikanische Bundesstaaten unternommen. Insgesamt 23 reisefreudige Mitglieder hatten dabei die Möglichkeit, Tiroler Blasmusik an ganz besonderen Orten zum Besten zu geben. Sieben Konzerte standen am „Tourneepan“ - verteilt über die Bundesstaaten Tennessee, Wyoming und Montana. Natürlich blieb neben diesen Verpflichtungen auch genügend Zeit, um Menschen und Kultur dieses Landes kennen zu lernen. So wurden die Stätten des amerikanischen Bürgerkriegs ebenso besucht wie ein traditioneller „Pow Wow“ – ein Tanzwettbewerb der Ureinwohner – und ein Rodeo in Helena (Montana). Besonders in Erinnerung bleiben wohl



Traditional Austrian Band

allen Teilnehmern die Konzertauftritte vor begeistertem Publikum, aber auch die Gastfreundschaft unserer amerikanischen Freunde.

Landesmusikfest 2017 in Innsbruck

Eine besondere Ehre wurde der Musikkapelle Steinach im Herbst zuteil. Kapellmeister Josef Wetzinger, der auch die Funktion des Landeskapellmeister – Stellvertreters bekleidet, arrangierte die Festmesse von Josef Pempaur für Blasmusik, zwei Chöre und Gesangssolisten. Gemeinsam mit der Musikkapelle Prutz und Sängern aus Telfs und Amras wurde der Festgottesdienst im Dom zu St. Jakob gestaltet.



Gottesdienst im Dom zu St. Jakob im Rahmen des Landesmusikfestes

ORF Studio 3, Volksmusikabend und Konzerte der Jugendkapelle

Das ORF Landesstudio Tirol widmete dem ehemaligen Steinacher Kapellmeister Prof. Anton Erich Kratz einen Abend im „Studio 3“. Neben Lesungen aus seinem Buch „Und dann bist du tot“ gab es auch viel Musik aus seiner Feder zu hören – gespielt unter anderem von der Musikkapelle Steinach.

Die musikalische Vielseitigkeit stellten die Musikanten der Musikkapelle Steinach beim Volksmusikabend unter Beweis. Viele Musikanten zeigten ungeahnte Talente auf ihren Zweit- und Drittinstrumenten.

Auch die Jugendkapelle unter der Leitung von Daniela Bischofer und Christine Mair zeigte sich im abgelaufenen Jahr sehr engagiert und trat bei vielen Gelegenheiten in Erscheinung.

Abschließend ist es der Musikkapelle Steinach ein besonderes Anliegen, sich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und Freunden der Musik herzlich zu bedanken und einen besinnlichen Jahresabschluss zu wünschen. 🟡

Michael Eller, Obmann



Schachklub Steinach Schach – ein königliches Spiel



Der Begriff „Schach“ ist vom persischen Wort Schah (König) abgeleitet und ist ein strategisches Brettspiel, bei dem zwei Spieler abwechselnd die Schachfiguren auf dem Schachbrett bewegen. Ziel des Spiels ist es, den Gegner schachmatt zu setzen, das heißt, seine als König bezeichnete Spielfigur unabwendbar anzugreifen.

Derzeit erlebt der Schachklub Steinach einen erheblichen Aufschwung. Vor zwei Jahren schaffte der Klub den Aufstieg in die erste Klasse der vom Tiroler Schachverband organisierten Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Damit gehört der Verein zu den leistungsmäßig gehobenen Tiroler Vereinen. Im Ranking steht der Schachklub Steinach derzeit an 20. Stelle von insgesamt 60 Tiroler Mannschaften. Wenn man bedenkt, dass vergleichbare Täler wie das Ötztal, Pitztal oder das Stubaital keinen Schachverein haben und die Mannschaften in den gehobenen Tiroler Ligen durchwegs in den Städten etabliert sind, ist das ein großer Erfolg für einen vergleichsweise kleinen Verein mit Einzugsgebiet Steinach.

Für Steinach sind in der Mannschaftsmeisterschaft im Einsatz: Thomas Heinrich, Klaus Moser, Leo Rieder, Wolfgang Wild, Ing. Gerhard Öttl, Christian Janes, Mag. Ferdinand Kalchschmid, Hans Peter Mölschl und Friedrich Gatt;

Jugend soll für Schach begeistert werden

Schach ist ein leicht zugängliches Spiel für Kinder und Jugendliche. Unabhängig vom Alter kann dadurch eine bessere Konzentrationsfähigkeit, mehr Geduld und Durchhaltevermögen aufgebaut werden. Seit 2017 setzt der Schachklub Steinach stark auf Jugendarbeit. Mit Hans Peter Mölschl

steht ein hervorragender Jugendbetreuer zur Verfügung. Eingeladen sind Mädchen und Burschen ab sieben Jahren aus dem gesamten Wipptal. Mit Hilfe eines modularen Ausbildungssystems werden die jungen Spieler an das königliche Spiel herangeführt. Vor allem soll es aber Spaß machen, sich in der Gruppe zu treffen und gemeinsam zu spielen.

Das Kinder- und Jugendtraining findet alle 14 Tage, jeweils freitags von 18 bis 19.30 Uhr, im Vereinslokal/ehemalige Feuerwehrrhalle in Steinach statt.



Jugendmannschaft Schachklub Steinach

Alle Interessierten, Kinder wie Erwachsene, können sich gerne bei Obmann RA Mag. Ferdinand Kalchschmid unter 0676/436 4670 oder per Mail unter kanzlei@kalchschmid.at melden. 📧



DIPL.-ING. JOSEF HAUZT

BAUUNTERNEHMEN

A-6150 Steinach/Brenner

Tel.: 0 52 72/63 40

www.hautz-bau.at



Der Fensterputzer

AUS DEM WIPPTAL

| Nanoversiegelung | Wintergarten

| klassische und spezialisierte GLASREINIGUNG



Tel. 0664/ 37 30 867

Naturfreunde Steinach Abwechslungsreiche Bilanz



Fleißige Naturfreunde bei der Flurreinigung

Wieder geht ein abwechslungsreich gestaltetes Vereinsjahr zu Ende. Eine Abendwanderung auf die Sattelberg Alm leitete den Winter ein, der mit dem bereits traditionellen Vereine Rodelrennen auf der Bergeralm

Das Bergfeuer auf der Hammerspitze und die anschließende Übernachtung im Padasterjochhaus war vor allem für die Kinder ein Highlight. Nur die Gipfelmesse am Nößlachjoch und so mancher

den Höhepunkt fand. Mit einer gemütlichen Schneeschuhwanderung, geführt von unserem Biologen Bacher Wolfgang, begaben wir uns auf die Spuren der Wildtiere und ließen so den Winter ausklingen. Getreu dem Vereinsmotto „Wir leben Natur“, wurde die Wandersaison mit dem Frühjahrsputz eingeläutet. Nachdem der Höhenweg von Tienzens bis Siegreith von Unrat befreit war, folgten Wanderungen in der näheren Umgebung und dem benachbarten Südtirol.

Drei-Tausender konnten wetterbedingt nicht durchgeführt werden. Im Frühsommer waren auch die Radler, geführt von Christine, sehr aktiv. Nach wie vor trafen sich die Kegler einmal im Monat. Sie gewannen abermals das Dorfturnier der Eisschützen und das Kegeltturnier im Kasermandl in Mieders. Auf diesem Weg gratulieren wir noch einmal recht herzlich. Auch die Tischtennisspieler können über einen regen Spielbetrieb berichten. Der Start in der „Wild-West-Liga Tirol“, die Teilnahme bei Turnieren in Neustift und so manches Freundschaftsspiel spiegeln die große Begeisterung wider.

Den Saisonabschluss bildete die Teilnahme am Trainingslager in Mondsee. Auch die Kinder trainieren sehr fleißig und können in den regulären Spielbetrieb integriert werden. Der Ausschuss hofft weiterhin auf eine rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2018. 🍀

Chor- und Orchesterverein Steinach Das Chorjahr 2017 im Rückblick

Das heurige Jahr war wieder ereignisreich, viele Einsätze, insbesondere bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, teilweise mit Orgel und Orchesterbegleitung:

Samstag, 11. März: Gospelmesse mit dem Schülerchor der NMS

Palmsontag: Gounod Messe Nr. 7

Ostern: Messe in G (D167) von Franz Schubert

Pfingsten: Deutsche Messe in Es-Dur von Franz Xaver Gruber

Fronleichnam: Messe in C von Johann Ernst Eberlin

Herz-Jesu-Sonntag und

Maria Himmelfahrt: Deutsche Messgesänge von Prof. Ernst Schandl

Erntedank: Alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer

Allerheiligen: Messe in G (D167) von Franz Schubert

Ein besonderes Ereignis war die Gestaltung der Gedenkmesse zum 20. Jahrtag

des Vaters der Chorleiterin Elisabeth Schopper (Prof. Ernst Schandl) in Stein/Donau gemeinsam mit den Chören ihrer Geschwister. Es wurden die Deutschen Messgesänge aufgeführt.

Inzwischen bereitet sich der Chor auf die Advent-

und Weihnachtszeit vor:

Maria Empfängnis: Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes

16. Dezember: Steinacher Adventsingen in der Pfarrkirche Steinach

3. Adventssonntag, 17. Dezember:

Seniorenweihnacht in der Wipptalhalle

Heiliger Abend: Christmette

Silvester: Jahresdankgottesdienst

Heilige Drei Könige 2018: Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes

Interessierte Sängerinnen und Sänger lädt der Chor herzlich zum Mitsingen ein,



insbesondere wird Verstärkung bei den Männerstimmen gesucht. Bei Interesse bitte melden.

Der Chor- und Orchesterverein Steinach wünscht allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr 2018 und bedankt sich für die bisherige und künftige Unterstützung! 🍀

Michael Werhonik, Obmann

www.steinacher-chor.at

www.facebook.com/Steinacher.Chor



Der Pensionistenverband kann auch heuer wieder über ein gelungenes Jahr 2017 berichten. Es wurden einige Tages- und Halbtagesausflüge durchgeführt. So die Fahrt zum Idrosee im Trentino, die Fahrt nach Klobenstein bei Bozen oder der Tagesausflug nach Kals am Großglockner sowie die Muttertagsfeier nach Gschnitz. Auch die Mehrtagesreise an die Cote d'Azur (Ligurien) im Mai, war eine gelungene Veranstaltung. Die quartalsmäßigen Geburtstagsfeiern im Seniorenraum des Rathauses finden immer mehr Anklang, ebenso das jährliche Törggelen und der Besuch eines Christkindlmarktes.

Diese Aktivitäten zum Wohle unserer Mitglieder waren nur möglich durch das Sponsoring der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank Wipptal, der Sparkasse Steinach und dem JUFF (Jugend- und Familienförderung des Landes Tirol). Dafür recht herzlichen Dank.

Dieses Jahr sind 19 neue Mitglieder dem Pensionistenverband beigetreten. Somit ist der Mitgliederstand auf 103 Mitglieder angewachsen.

Pensionistenverband Steinach Jetzt über 100 Mitglieder



Beim Lucknerhaus (Ausflug nach Kals)

Da wir im Verband auch einen Freizeitclub betreiben, sind auch jüngere Mitglieder herzlich willkommen und eingeladen, bei einem unserer Ausflüge mitzufahren und sozusagen einmal bei uns zu schnuppern.

Von 22. - 26. Mai 2018 gibt es eine 5-Tages-Reise nach „Cinque Terre“ an der italienischen Riviera. Das Interesse ist groß und der Abhaltung wird nach derzeitigem Stand nichts mehr im Wege stehen. Trotzdem werden weitere Anmeldungen gerne (auch von Nicht-

mitgliedern) angenommen (445,- Euro). Weitere Reisen bzw. Unternehmungen für 2018 werden rechtzeitig bekanntgegeben und in unserem Schaukasten bei der Raiffeisenbank ausgehängt.

Ansprechpartner: Obmann KR Herbert Hörtnagl (0664/4417921) oder Stellvertreterin Roswitha Kößler (0664/1000543) Der gesamte Ausschuss des PV Steinach wünscht allen Mitgliedern sowie Lesern von Steinach aktuell frohe Weihnachten und alles Gute für 2018.

Reinhard Eller und Herbert Hörtnagl

Wirtschaftsbund Steinach Viel los

Zusammen geht vieles einfacher“ – so lautet das Motto des Steiner Wirtschaftsbundes, dessen Führungsteam aus Obmann Marc Achmüller vom SchuhLabor und den Stellvertretern Christian Bartl, Firma Unizono Architektur, und Monika Cammerlander, Cammerlander Immobilien, besteht, und das auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken kann.

Nach dem bereits sehr etablierten Steiner Adventshopping stand das Jahr 2017 im Zeichen von Unternehmertreffen, die sowohl in Steinach, als auch in Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsbund-Ortsgruppen des Wipptales, in Matrei und Gries abgehalten wurden. Diese Treffen dienen dazu, die Unternehmer des Tales zu vernetzen und über wichtige Projekte zu informieren.



Marc Achmüller, Florian Raffl, Wolfgang Gredler, Monika Cammerlander, Christian Bartl

Foto: WB/Hassl

Ein Höhepunkt in der Arbeit des WB Steinach war das erste Wipptaler Wirtschaftsfestival, das auf Initiative der Wipptaler WB-Funktionäre am 29. September in der Eishalle Steinach stattfand und bei der Bevölkerung auf sehr großes Interesse stieß (siehe Bericht vorletzte Seite).

Der Nationalratswahlkampf ging an Steinach auch nicht spurlos vorüber. NR Rebecca Kirchbaumer kam als Kandidatin des Wirtschaftsbundes IBK-Land nach Steinach und machte Station bei

der Bergeralm, wo uns die Familie Raffl durch die Baustelle der neuen Kombibahn führte. Wir wünschen Frau Kirchbaumer für ihre Arbeit in Wien alles Gute. In Zukunft wird der WB Steinach seiner Linie treu bleiben und sich für die Wirtschaft vor Ort einsetzen. Für Anregungen und Ideen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Marc Achmüller, Obmann

Kameradschaft Steinach Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr

Die Kameradschaft Steinach war auch 2017 wieder sehr aktiv. Sie hat derzeit 73 Mitglieder, davon sind 16 Kameraden uniformiert, die bei verschiedenen Anlässen ausrücken.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir folgenden Mitgliedern der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Annemarie Wanka (90) und Franz Spörr (95).

Im vergangenen Jahr fanden zwei Ausschuss-Sitzungen der Kameradschaft Steinach statt, bei denen hauptsächlich die bevorstehenden Aufgaben und die sonstigen, für den Jahresablauf geplanten Maßnahmen, besprochen wurden.

Folgende Veranstaltungen haben wir neben den Ausrückungen bei Prozessionen und Begräbnissen besucht:

Am 2. Juli nahmen wir mit 8 Kameraden am Bezirksfest in Innsbruck teil. Die Wallfahrt nach Walchsee war am 30. Juli, es waren ebenfalls 8 Kameraden von uns dabei.

Am Seelenonntag, den 5. November, zogen die Kameraden mit der Musikkapelle, den Abordnungen der Schützen, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz in die Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst fand die Heldenehrung am Kriegerdenkmal statt. Wir danken unserem Pfarrer, Ehrenkurat Consiliarius Albert Moser, für die Gestaltung der würdigen Feier. Ebenso der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und den Abordnungen der Schützen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Abordnung vom Roten Kreuz für die Mitgestaltung der Heldenehrung.

Nach der Heldenehrung fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach im Restaurant Platzl statt, die unter der Leitung von Hans Penz, dem Obmann der Kameradschaft Steinach, durchgeführt wurde.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, die Pflege der Kameradschaft untereinander, die Friedenssicherung



durch gemeinsame Anstrengungen, die Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender haben.

Wir wünschen allen Kameraden sowie allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Hans Penz, Obmann

einer für alle – und zwar für Sie: die Komplettanbieter fürs Bad

Ein Ansprechpartner für alle Arbeiten: Von der Planung bis zur Übergabe Ihrer blankgeputzten neuen Wellness-Oase koordinieren wir alle Profi-Handwerker, vom Maurer und Tischler bis zum Fliesenleger. Gemeinsam machen wir Ihre Badträume wahr. Ehrensache.



em HEIZUNG
SANITÄRE
ERHART

Erhart Installationen GmbH
Bahnhofstraße 166a • 6150 Steinach am Brenner
T 05272 6105 • www.em-installationen.at



SchuhLabor

SchuhLabor Marc Achmüller

Rathausplatz 5 | 6150 Steinach
+43 5272 21484
www.schuhlabor.at
info@schuhlabor.at



Bergrettung Steinach-Gschnitztal Schwierige Einsätze für die Ortsstelle



Gruppenfoto während einer Einsatzübung in Gschnitz

Das Kalenderjahr 2017 stellte die Mitglieder der Bergrettung vor einige Herausforderungen. Die Leitstelle Tirol verzeichnete insgesamt 25 Notrufe von Verletzten oder in Bergnot geratenen Personen rund um Steinach und dem Gschnitztal. Da eine Bergung mittels Hubschrauber oftmals aufgrund der Witterung nicht möglich oder nicht sinnvoll war, mussten die Bergretter zu insgesamt 14 Einsätzen ausrücken. Hierbei wurden über 400 Mannstunden an Arbeit geleistet. Das Einsatzspektrum reichte hier von Lawineneinsätzen, über die bodengebundene Bergung von verletzten Personen aus schwierigem

Gelände, bis hin zu komplizierten Sucheinsätzen. Oftmals konnten die Einsätze erst weit nach Einbruch der Dunkelheit beendet werden.



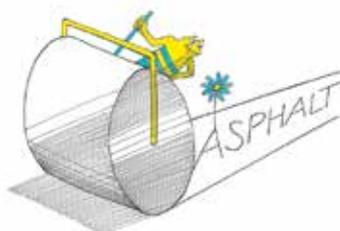
Übung bei winterlichen Verhältnissen auf der Bremer Hütte

Aktuell besteht die Einsatzmannschaft aus 29 Bergrettern, fünf davon in Ausbildung. Um für Einsätze im alpinen Gelände vorbereitet zu sein, bedarf es neben der richtigen Ausrüstung vor allem eine gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Neben zahlreichen Schulungen wurden auch mehrere Einsatzübungen gemeinsam mit anderen Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz abgehalten. Die professionelle Zusammenarbeit mit den Nachbarortsstellen und den anderen Blaulichtorganisationen wurde auch bei vielen Einsätzen unter Beweis gestellt.

Neben den Übungen und Einsätzen standen auch im vergangenen Jahr wieder viele andere Aktivitäten auf dem Programm. Es fand auch heuer wieder das traditionelle Kinderfest in Gschnitz, ein Aktionstag mit den Schülern der 2. Klasse der NMS Steinach auf der Bergeralm sowie ein Erlebnistag gemeinsam mit der Sternschnuppe statt.

Die Bergrettung Steinach-Gschnitztal bedankt sich herzlich bei allen Gönnern und Förderern und wünscht allen ein unfallfreies Jahr 2018! 🍀

Marco Knoflach,
Ortsstellenleiter



Fröschl AG & Co KG ■ Brockenweg 2 ■ 6060 Hall in Tirol ■ +43 5223 / 57156-1390 ■ asphalt@froeschl.at ■ www.froeschl.at

Österreichischer Alpenverein - Sektion Steinach Eine der ältesten Organisationen in Steinach

Die Sektion Steinach des Österreichischen Alpenvereins gehört zu den ältesten Vereinen bzw. Organisationen in der Gemeinde. Die Gründung der „Sektion Wipptal des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ mit Sitz in Steinach geht auf das Jahr 1884 zurück. In der Generalversammlung vom 3. April wurde die Vereinsgründung beschlossen. Mit dem Anschluss Österreichs an Hitlerdeutschland 1938 gab es nur mehr den „Deutschen Alpenverein“, der nach dem Krieg 1945 von den Besatzungsmächten aufgelöst wurde.

Am 6. Juli 1953 wurde die Sektion Steinach des Österreichischen Alpenvereins, hervorgegangen aus der vorherigen Sektion Wipptal, wieder gegründet. Obmann war Hauptschuldirektor Hubert Crombach, sein Stellvertreter der damalige Sprengelarzt Dr. Hans Holzmeister. Als Beirat ist u.a. der Name Pfarrer Alois Plunser zu lesen.

Heute ist der Steinacher Alpenverein mit etwas mehr als 400 Mitgliedern der zweitgrößte Verein; Haupteinzugsgebiet für Mitglieder ist Steinach mit dem oberen Wipptal und den Seitentälern.

Der Verein organisiert im Schnitt einmal monatlich eine Ski- Berg- oder Klettersteigtour. Bergsteigerische Höhepunkte im zu Ende gehenden Vereinsjahr waren die hochalpinen Schitourtage in Osttirol Anfang April sowie die Besteigung des Mte. Pelmo, 3.168 m, über das Ball-

band in den Dolomiten. Sehr beliebt ist auch die jährliche Frühjahrswanderung - heuer nach Maria Klobenstein bei Kössen - und die Herbstwanderung, die traditionell nach Südtirol führt. Der Weg geht von Völlan über die Talmühle zum Kirchengügel von St. Hippolyth, der aufgrund seiner Lage oberhalb von Lana als die „Königsloge des Burggrafenamtes“ bezeichnet wird. Ein gemütliches Beisammensein im Törggelekkeller rundet den Tag ab.

Den „Euregio-Gedanken“ lebt der Verein bereits seit Ende der 70er Jahre. Jedes Jahr treffen sich die Sektionen Sterzing, Stubai, Matrei und Steinach zu einer gemeinsamen Wanderung nördlich oder südlich des Brenners und jährlich organisiert eine andere Sektion die Veranstaltung in ihrem Einzugsgebiet. Heuer war Steinach an der Reihe. Über 60 Teilnehmer gingen bei prächtigem Wanderwetter vom Brenner über den sog. „Schmugglersteig“ auf den Sattelberg und stiegen über die Sattelalm nach Vinaders zum Parkplatz ab.

Bergsteigen und wandern

gehören zu den gesündesten und in Tirol allgemein zu den beliebtesten Sportarten! Vorteile für Alpenvereinsmitglieder sind neben der Ermäßigung bei Nächtigung auf AV-Hütten der einzigartige Versicherungsschutz, der im Mitgliedsbeitrag enthalten ist. Die Freizeit-Unfallversicherung des Alpenvereins übernimmt für Mitglieder die Kosten für Rettungseinsätze, Hubschraubertransporte, Rückholung und Überführung aus dem Ausland. Enthalten ist auch Haftpflicht und Rechtsschutz für viele Sportarten europaweit.

Allen Lesern der Gemeindezeitung wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest. Nebst Glück und Gesundheit für 2018 noch Begeisterung und Leidenschaft für erholsame Stunden in unserer schönen Bergwelt. 🍷

Hans Pittracher, Obmann

Christian H. Bartl, M.Eng.
gew. Architekt . EUR ING . Bmstr. Ing.



Brennerstraße 37 . 6150 Steinach
fon 05272/21376-0 . fax 05272/21376-90
office@unizono.com . www.unizono.com

THE HOUSE OF COLORS...

KFZ-Spenglerei Lackiererei

J. FELDER

www.j-felder.com

Mobil: 0664 / 22 22 001 Tel: 05279 / 20 077

TISCHLEREI
ROBERT MAIR

PLANKEN 1
6154 ST. JODOK

☎ 0664 / 100 8700
info@die-tischlerei.at

WWW.DIE-TISCHLEREI.AT



Ihr Partner für
schönes Wohnen!



Verein Sternschnuppe Das war der Wipptaler Ferienexpress 2017



Workshop mit Künstler
Felder Charly



Wipptal together wirkte mit bei „WippTalent 2017“ in Trins:
Lisa Bacher, Valentina Eder, Veronika Jenewein, Hannah
Koidl, Lea Koidl, Anna Reinisch

Im Sternschnuppe-Jahr 2017 besuchten 987 kleine und große Besucher in den Sommerferien insgesamt 79 Kurse für 3-14 Jährige. Viele Programmpunkte waren im Angebot, z.B. Ausflüge nach Innsbruck ins Zeughaus und in die Junge UNI IBK, Familienfahrt zum Triassic Park in Waidring sowie nach Schwaz, Sportliches - wie Bogenschießen, Asphaltstockschießen, Volleyball etc., Natur erleben mit der Schutzgebietsbetreuung - auf die Alm und Kreatives .

Das neue Projekt „Wipptal together“ des Verein Sternschnuppe (unterstützt vom Regionalmanagement Wipptal), ermöglicht

die Zusammenarbeit mit heimischen Künstlern und lässt uns das Wipptal mit anderen Augen sehen.

Wie können junge Menschen Regionalität erfahren und erleben – Positives erkennen, aber auch Negatives diskutieren und ansprechen? Was gefällt mir am Wipptal? Wie können wir gemeinsam stärker sein? Gemeinsam stark – Wipptal together!

Heuer fanden erstmals zwei Hopsi-Hopper- Feriensportwochen des ASKÖ Tirol unter der Leitung von Susanna Span im JUFA Steinach statt. Dabei wurden Wipp-

taler Familien für zwei Wochen in den Sommerferien unterstützt. Die Betreuung in den Ferien ist ein wichtiges und aktuelles Thema. Für das Jahr 2018 sind 3 Wochen bereits in Planung.

DANKE an alle Mitwirkenden und Teilnehmer!

VEREIN STERNSCHNUPPE
Organisator des
„Wipptaler Ferienexpress“
WippJUHI – Regionalmanagement-
Projekt „Wipptal together“ –
Kinderfest Fabula
www.verein-sternschnuppe.at

MEHR
FARBE IM LEBEN



MALEREI FATTOR

A-6150 STEINACH - HÖHENWEG 113 +43/5272/6455 +43/5272/2212 OFFICE@FATTOR.AT WWW.FATTOR.AT

FORWARD.CC

Volksschauspiele Steinach

Viel los auf und abseits der Bretter, die die Welt bedeuten



Der Weibsteufel: Alois Leitner (Mann), Maria Lorenzatto (Weib) und Reinhard Spinn (Jäger) beeindruckten mit ihrer Darstellung.

Foto: Tschekner



Der gestiefelte Kater (Jakob Grisse mann) führt die Zauberin (Daniela Wieser) gekonnt an der Nase herum.

Foto: Koidl

Steinacher Sommerfest

Beim Steinacher Sommerfest, ebenfalls im Kurpark, herrschte reißender Absatz und tolle Stimmung am Theaterstand. Der gelungene mehrtägige Theaterausflug im September, führte die Volksschauspiele in das wunderschöne Berchtesgadener Land.

Der gestiefelte Kater geht um!

Am 2. Dezember feierte das Weihnachtsmärchen seine Premiere. Unter der Regie von Waltraud Peer und Angelika Koidl sorgt heuer „Der gestiefelte Kater“ mit seinen Streichen für reichlich Tumult auf der kunstvoll gestalteten Steinacher Märchenbühne. Verbleibende Spieltermine sind der 16. Dezember um 16 Uhr, sowie die traditionelle Weihnachtsvorstellung am 24. Dezember um 14 Uhr.

Die Volksschauspiele Steinach verzeichneten ein äußerst ereignisreiches Vereinsjahr. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Fasching

Am Unsinnigen Donnerstag und Faschingsdienstag wurde wieder der sehr beliebte Faschingsstand am Rathausplatz betrieben. Des Weiteren nahmen Abordnungen des Vereins mehr oder weniger erfolgreich, jedoch mit großem Einsatz, am Steinacher Dorfturnier des Eisschützenvereins, sowie beim Vereinschießen der Sportschützen teil.

Weibsteufel

Der Juni stand ganz im Zeichen des Weibsteufels. Der ergreifende Theaterklassiker aus der Feder des Tiroler Dra-

maturgen Karl Schönherr, begeisterte unter der souveränen Regie von Waltraud Peer als Freilichtaufführung im Steinacher Kurpark das Publikum.



Kartenvorverkauf bei Optik Koidl unter Tel: 05272 2191 oder an der Saalkassa.

Die Volksschauspiele Steinach bedanken sich bei ihrem treuen Theaterpublikum und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr. 🍷

Maria Lorenzatto, Pressesprecherin

Nachruf

Im Juli mussten wir von unserem lieben Theaterfreund Richard Steindl Abschied nehmen. Unser „Richie“ bereicherte jahrzehntelang in unzähligen Rollen mit seiner Persönlichkeit und seinem schauspielerischen Talent unseren Verein. Richie, du hinterlässt eine große Lücke, in unser aller Herzen lebst du weiter! 🍷

SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



Krippenverein Steinach-Trins Ganzjährig im „Krippen-Fieber“

Dem Krippenverein Steinach-Trins gehören derzeit 105 Vereinsmitglieder an. Als Obmann fungiert Gottfried Kofler und als dessen Stellvertreter Ludwig Gogl. Auch das vergangene Vereinsjahr war wiederum geprägt von zahlreichen Aktivitäten.

Bereits im Herbst 2016 startete unser „angehender“ Krippenbaumeister Armin Eller mit einem Krippenbaukurs, wo mehrere Teilnehmer unter seiner fachmännischen Anleitung ihre Krippen bauten. Ab Mitte August dieses Jahres stellten sich wiederum mehrere Teilnehmer der Herausforderung und fertigten mit Armin neuerlich Krippen im „Tiroler und Orientalischen Stil“.

Ende November 2016 wurde die Dorfkrrippe am neuen Rathausplatz in Steinach aufgebaut, welche bis „Maria Lichtmess“ stand. Auch in diesem Jahr wird sie wieder den Platz schmücken.

Weiters beteiligte sich der Krippenverein an „Maria Empfängnis“ beim bereits zur Tradition gewordenen „Christkindlmarkt“ im „Skicafe Hansi“ und nahm am 3. Adventwochenende schließlich auch noch am Weihnachtsmarkt im „Gasl“ teil.



Mehrere Krippen des Vereines gelangten unter anderem auch im Rahmen eines Adventwochenendes im Mühlendorf Gschnitz zur Ausstellung.

Mitte Juli wurden die Vereinsmitglieder zum „Grillfestl“ am Waldfestplatz in Trins eingeladen.

Am 2. und 3. Dezember fand im Gemeindegasl Trins unsere Krippenausstellung statt, wo alle Krippen präsentiert wurden, die im Rahmen der Krippenbau-

kurse gebaut wurden. Ein 2-tägiger Krippenvereinsausflug, der uns am 8. und 9. Dezember nach Oberdorf bei Salzburg und dann weiter nach Stein/Enns in Oberösterreich führte, rundete das heurige Vereinsjahr ab.

Wir wünschen allen SteinacherInnen ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch und beste Gesundheit im Jahr 2018!

Ernst Pranter,
Schriftführer

Tiroler **SPARKASSE** Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- Regional seit 1822
- Kostenloser Kontowechselservice

#glaubandich

tirolersparkasse.at

franz fm mader

Erdbau | Transporte

Gschwitz

Gschnitz 37
6150 Gschnitz

Tel: 05276|202
Tel: 0664|41 42 364
transporte.mader@aon.at

Freiwillige Feuerwehr Steinach

Unwetterlagen im Sommer 2017



2017 stand für die Freiwillige Feuerwehr im Zeichen mehrerer Unwettereinsätze. Anhaltende Regenschauer und Hagelunwetter führten zu Gefahrensituationen und Schadensereignissen, die mit Hilfe der Feuerwehr teilweise abgewandt oder beseitigt werden konnten.

So wurde am 6. Juni die Feuerwehr alarmiert, weil sich auf der Nösslacherstraße, auf Höhe der Velperquelle infolge Starkregens eine Felsplatte gelöst hatte und auf die Fahrbahn gefallen war. Weil nicht auszuschließen war, dass noch mehr Gestein auf die Straße fallen könnte, wurde von der Feuerwehr mit Betonleitwänden hangseitig ein Sicherheitsbereich geschaffen, so dass der Verkehr, nachdem die Straße gereinigt worden war, von und nach Nösslach wieder möglich war. Am Abend des 23. Juli wurde das gesamte Gemeindegebiet von Steinach von einem Hagelunwetter heimgesucht, bei dem es zu kleineren Überflutungen an insgesamt fünf Stellen kam, die von der Feuerwehr aber rasch beseitigt werden konnten.

Am späten Nachmittag des 5. August zog neuerlich ein Hagelunwetter über Steinach, begleitet von orkanartigem Sturm, wie ihn Steinach noch nie zuvor erlebt hatte. Dabei wurden Teile des Daches einer Wohnanlage am Zirmweg fortgerissen, in der Brennerstraße wurden Teile

eines Kamins abgerissen und drohten auf Gehsteig und Fahrbahn zu stürzen, mehrere Bäume fielen auf Häusdächer und auf der Nösslacherstraße riss der Sturm mehr als 30 Bäume mitsamt ihren Wurzeln aus und verlegte die Straße im gesamten Bereich zwischen dem Steinacher Ortsgebiet und der Autobahnmeisterei. Insgesamt gab es an diesem Tag 17 Schadenslagen. Unsere Wehr rückte mit 31 Mann aus und leistete an diesem Abend 214 Einsatzstunden, zusätzlich kam die Feuerwehr Pfons nach Steinach um die eingesetzten Kräfte bei der Arbeit zu unterstützen. Um Mitternacht wurden die Arbeiten dann vorläufig eingestellt. Am darauffolgenden Morgen wurden die Aufräumarbeiten mit 16 Mann bis in die Nachmittagsstunden fortgesetzt, wobei

die Feuerwehr mit Gemeindearbeitern zusammenarbeitete und der Bürgermeister die Arbeiten koordinierte.

Bereits am 9. August wurde die Feuerwehr am frühen Morgen zum nächsten Unwettereinsatz gerufen. Diesmal musste Nachbarschaftshilfe in Gschnitz geleistet werden, wo nach einem Unwetter die Landesstraße an mehreren Stellen vermurrt und das Ortszentrum von Gschnitz mit Schlamm überschwemmt worden war. In insgesamt 20 Objekte war Schlamm in die Wohn- und Kellerräume eingedrungen und die Landesstraße war an mehreren Stellen teilweise meterhoch vermurrt. Autos waren von den Massen fortgerissen worden und Baumaschinen versanken im Geröll, bis nichts mehr von ihnen zu sehen war. Außer den Feuerwehren Matrei und Mühlbachl waren alle Feuerwehren des Abschnitts Wipptal in Gschnitz zur Hilfeleistung. Den einzelnen Feuerwehren wurde jeweils ein Objekt zugeteilt, welches dann gesäubert wurde.

Die Häufigkeit dieser Naturereignisse und die Anzahl gleichzeitiger Schadenslagen an mehreren Orten stellten die Feuerwehr vor große Herausforderungen. Aber obwohl die Schäden beträchtlich und viele Betroffene verzweifelt waren, verglichen mit den Schadensereignissen in anderen österreichischen Bundesländern, sind Steinach und das Wipptal heuer mit „einem blauen Auge“ davongekommen. 🟡

Burkhard Kreutz,
Schriftführer





Zweitagesfahrt nach Bologna und Modena

Steinacher Seniorenbund Reisen und andere Aktivitäten



7-Tagesfahrt nach Ostdeutschland

Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr darf unsere Senioren Ortsgruppe Steinach zurückblicken. Unsere Senioren waren sehr aktiv und es wurden auch heuer wieder sehr interessante Tages- sowie Zweitagesfahrten und eine Wochenreise gemacht, die bei den Teilnehmern gute Eindrücke hinterlassen haben.

Mit der Tagesfahrt nach Bozen, verbunden mit dem Besuch des Ötzi Museums, mit der Sonderausstellung Haevy Metal, einer Zeitreise durch das Archäologische Museum, wurde das Reiseprogramm eröffnet. Einer Muttertagsfahrt nach Locherboden erfreuten sich unsere Senioren.

Vom Obm.Stv. Dr. Muigg Franz und seiner Frau Monika wurde eine eindrucksvolle Wochenreise nach Ostdeutschland, nach Chemnitz, Leipzig, Thorgau zu den Wirkungsstätten von Martin Luther, organisiert. Im Juni machten sich unsere Mitglieder bei einer Zweitagesfahrt nach Valcamonica zu den zum Weltkulturerbe zählenden Felsritzungen im Nationalpark Capo di Ponte und Iseosee auf den Weg. Operettenfreunde kamen beim Besuch der Operette „Der Zigeunerbaron“ in der Festung Kufstein auf ihre Rechnung. Anlässlich einer Tagesfahrt wurden in Lienz Schloss Bruck mit der darin befindlichen Galerie von Albin Egger Lienz, sowie Aguntum, die einzige Römerstadt Tirols, besucht.

Das Reiseprogramm Nummer sieben führte in die Region Emilia-Romagna, in

die berühmten Universitätsstädte nach Bologna und Modena. Mit der Törggelfahrt nach Vals oberhalb von Mühlbach im Pustertal, wurde das Jahresprogramm abgeschlossen.

Ein gut durchdachtes, interessantes Programm für das kommende Jahr ist bereits ausgearbeitet. Jeden letzten Freitag im Monat werden die traditionellen Monatsgeburtstage gefeiert, zu welchen unsere Senioren an ihrem betreffenden Geburtsmonat eingeladen werden. In der festlich dekorierten Seniorenstube werden unsere Geburtstagskinder bei Kuchen und Kaffee, einem Glaserl Wein sowie bei einer kräftigen Gulaschsuppe, verwöhnt.

Dass dies alles so gut funktioniert ist den fleißigen Damen und Herren vom Ausschuss zu verdanken. An dieser Stelle an alle Beteiligten ein großes Lob und aufrichtigen Dank seitens unseres Obmannes Erich Fattor, der unseren Seniorenzug seit zwölf Jahren umsichtig steuert.

Neben dem Reiseprogramm werden unsere Senioren bei verschiedenen Aktivitäten, seien es die Wanderer, die Kegler, die Turner oder die Karter, in Schwung gehalten. Auch die Computerkurse, die wöchentlich stattfinden, ziehen großes Interesse nach sich.

In der Adventzeit wird vom Ausschuss im Seniorenheim zur Freude aller Heim-

bewohner eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier organisiert. Die in Hauspflege befindlichen Senioren dürfen sich auf einen Besuch der Ausschussmitglieder zu Hause freuen.

Unsere Senioren Ortsstelle weist derzeit einen Stand von 390 Mitgliedern auf. Für langjährige Verbundenheit wurden zwölf Mitglieder für 20-, zehn für 25-, sieben für 30-, sowie ein Mitglied für 35jährige Mitgliedschaft geehrt. Unter großem Beifall wurde unser ältestes Mitglied, Frau Loimer Christl, mit rüstigen 97 Jahren, für ihre 45jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Seniorennadel ausgezeichnet. Im heurigen Jahr haben uns drei Mitglieder leider für immer verlassen. Wir werden die Verstorbenen in ehrendem Gedenken bewahren.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch bei der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank Wipptal, der Sparkasse Steinach, dem Juff Tirol, sowie der Senioren Landesleitung für ihre treue Unterstützung.

Im kommenden Februar läuft die vierjährige Funktionsperiode aus, ein neuer Vorstand muss bei der Jahreshauptversammlung gewählt werden.

Der Ausschuss der Senioren Ortsgruppe Steinach wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr! ☺

Karl Rassinger, Schriftführer

Tiroler Jungbauern/Landjugend Steinach Ein vielseitiger Verein



Teilnehmer des Schiausflugs nach Serfau-Fiss-Ladis

Die Aktivitäten der TJBL Steinach sind sehr vielseitig. Gemeinschaft, Umwelt, Tradition, Religion und Gesellschaft sind die wichtigsten Schlagworte.

Gemeinschaft

Im Jänner war die erste Aktivität ein Ausflug, bei dem alle Mitglieder recht herzlich eingeladen waren. Es ging zum Schifahren, Snowboarden oder Rodeln ins Schigebiet Serfaus-Fiss-Ladis.

Umweltschutz

„Sei kein Schwein, nimm's mit heim“ war das Motto des Jungbauernprojekts 2017. Über 100 Ortsgruppen nahmen an der Müllsammelaktion teil. Die Ortsgruppe Steinach erlangte mit ihrem Projekt den dritten Platz.

Tradition

Das Kirchtagschreien ist ein wichtiger Brauch für die Steinacher Jungbauern.



3. Platz beim Müllprojekt „Sei kein Schwein, nimm's mit heim“



Die Helfer nach der Erntedankmesse 2017 mit dem dekorierten Wagen

Sie begleiten die teilnehmenden Kinder beim Schreien und anschließend wird für eine Stärkung gesorgt.

Religion

Jedes Jahr dekoriert der Verein einen Wagen für das Erntedankfest. Außerdem helfen die Jungbauern bei der heiligen Messe mit und verteilen danach Brote und Äpfel.

Gesellschaft

Kreativität zeigt der Verein jedes Jahr beim Jungbauernball. Damit es ja nie langweilig wird, finden sich jedes Jahr neue Specials auf dem Ball. Heuer waren neben Nagelbar und Tombola ein Schätzspiel und eine Faschingsbar dabei.

Terminvorschau

Im Dezember haben die Jungbauern noch zwei Veranstaltungen. Am 5. Dezember kommt in Mauern der Nikolaus und bringt allen Kindern ein Sackerl mit Leckereien. Die letzte Veranstaltung des Jahres ist am 24. Dezember, wobei nach der heiligen Mette in Mauern Glühwein ausgeschenkt und Geld gesammelt wird, welches sie anschließend spenden. ➔

Manuela Lindner (Ortsleiterin)
und Christina Schröder (Schriftführerin)



Bäurinnen Organisation Steinach A Jahr isch glei um!



Mit diesem treffenden Spruch im Hinterkopf neigt sich auch für die Bäurinnen Organisation Steinach ein arbeitsames, erfolgreiches Jahr dem Ende zu.

In der für alle, aber besonders für die Landwirtschaft entschleunigenden Winterzeit, lässt es sich gut innehalten, verschmaufen und auf ein oft zu schnell vergangenes Jahr zurückblicken.

Immer bemüht up to date zu sein, aber auch Traditionelles hoch zu halten, organisieren die Bäurinnen interessante Kurse, Fortbildungen und Ausflüge, die zur Freude der BO Steinach nicht nur von der klassischen Bäurin, sondern auch von der modernen Landfrau gern besucht werden.

Sei es der Bäurinentag im Innsbrucker Kongress mit zahlreichen Teilnehmerinnen aus ganz Tirol, Gebietsausflüge, Lehr- und Wallfahrten oder aber ein gemütlicher Nachmittag in Schmirn - überall treffen sich interessierte Frauen, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen, oder wie beim Selbstverteidigungskurs im Steinacher Pfarrhaus Neues zu lernen. Der allseits beliebte zweitägige Muttertagsausflug führte sie dieses Jahr nach Vorarlberg. 47 Landfrauen besuchten den Bregenzer Wald, die Festspielbühne, eine Käserei und absolvierten eine Kräuterwanderung im Lechtal. Am 16. Oktober durften die Bäurinnen im Zuge des Welternährungstages die Schü-

ler der ersten Klassen der Volksschule Steinach besuchen und den wissbegierigen Kindern die Wege vom Gras zur Milch, vom Korn zum Brot und vom Apfel zum Saft näherbringen. Das Mahlen des eigenen Mehls, a Glasl Milch und a Butterbrot wurden von den Schülern mit Freude angenommen. Das Mitgestalten des Dorflebens, sei es bei Prozessionen, Festen, Märkten oder sozialen Projekten, gehört zum fixen Terminkalender der Steinacher Bäurinnen und zahlreicher



anderer Mitwirkenden. Die Bäurinnen Steinach freuen sich schon wieder darauf, die Steinacherinnen und Steinacher mit Krapfen, Kiachl und Co zu verwöhnen und mit allseits Beliebtem und Traditionellem ein harmonisches Miteinander zu gestalten. In diesem Sinne wünschen die Bäurinnen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und a gesund's 2018. ●

Die BO Steinach

Schützenkompanie Steinach

Schützenjahr 2017 – Nachdenken über uns

Im heurigen Jahr haben sich die Schützen das Motto „Nachdenken über uns“ genommen. Mit der gemeinsamen Entwicklung eines Grundsatzdokumentes wollen alle Tiroler Schützen die gemeinsamen Werte in der Betrachtung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft widerspiegeln.

„Wir sind traditionsbewußt, fühlen uns eng mit unserer Heimat verbunden und tragen Verantwortung für unser Land – und mit diesem Nachdenkprozess haben wir ganz klar die Zukunft im Auge“ – so Landeskommandant Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler. Deshalb wurden bei einer außerordentlichen Bundesversammlung diese Werte als Beschluss übernommen.

An normalen Ausrückungen standen in diesem Jahr natürlich die zwei Prozessionen im Mittelpunkt, bei denen die Kompanie mit jeweils über 50 Mann ausrückte. Auch heuer dabei war die Kanone, die zum morgendlichen Weckruf um 6 Uhr und während der Prozessionen vom Kalvarienberg aus abgefeuert wurde! Nach der Herz-Jesu-Prozession wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt, bei der auch langjährige Schützenkameraden geehrt wurden.

Ein besonderer Ausrückungstermin war im Juni 2017 – die Steinacher Schützenkompanie war Ehrenkompanie beim Festakt anlässlich 150 Jahre – Brenner-eisenbahn in Innsbruck.

Die Kompanie umfasst derzeit über 60 Schützen, 5 Marketenderrinnen und 2 Jungschützen. Interessierte junge Steinacher bzw. Steinacherinnen sind herzlich eingeladen sich der Schützenkompanie anzuschließen – einfach beim Hauptmann oder beim Obmann Josef Schwanninger melden! ●

Lorenz Fidler, Hauptmann

Freiwilligenzentrum Wipptal DANKE an alle Ehrenamtlichen!

Über 45% der Österreicherinnen und Österreicher im Alter von über 15 Jahren engagieren sich, laut einer aktuellen Umfrage des Innenministeriums, freiwillig. Wie wichtig angesichts dieser Fakten eine fachkundige Freiwilligenkoordination ist, hat das Land Tirol erkannt und das Freiwilligenzentrum Wipptal (angehängt ans Regionalmanagement Wipptal) ins Leben gerufen.

Das Freiwilligenzentrum Wipptal bringt Angebot und Nachfrage zusammen!

- Was wird gerade in sozialen Organisationen an Hilfe gebraucht?
- Braucht deine Organisation

Unterstützung bei der Suche nach Freiwilligen?

- Hast du eine Idee für ein Projekt mit Freiwilligen?
- Möchtest du dich über Freiwilligenarbeit im Wipptal informieren?
- Könntest du dir vorstellen im Annaheim Mühlbachl, im Seniorenheim, bei Miteinander der Gemeinde Steinach, bei der Arche St. Jodok oder Steinach, in der Lebenshilfe Matriei oder Steinach, im Flüchtlingsheim Gries, bei der Computeria, beim Eltern-Kind-Zentrum Wipptal, beim Begegnungsforum Matriei, zu helfen?
- Möchtest du beim Freiwilligentag am 19. März 2018 mitwirken, helfen und



in eine soziale Einrichtung des Wipptals hineinschnuppern?

Melde dich bitte per Mail an freiwilligenzentrum.wipptal@gmail.com

Gerne stehe ich für ein gemeinsames Gespräch zur Verfügung - nähere Infos unter www.freiwillige-tirol.at.

Angelika Koidl

Eine Initiative von:

Unsere Partner und Unterstützer:



Sport

Taekwondo Schule Steinach Hobbysport oder Wettkampf?



Rechts in Blau: Sandra Hacksteiner beim Wettkampf

Foto: Mario Brunnbauer

Grundsätzlich besteht immer die Frage, betreibe ich einen Sport als Hobby oder will ich im Wettkampf tätig sein? Das betrifft fast alle Sportarten.

Taekwondo ist in erster Linie eine Kampfsportart, in welcher alle Körperregionen gestärkt werden. In den ersten ein bis zwei Jahren stellt man dann fest, ob es in Richtung Wettkampf geht, oder Taekwondo als Hobby weiter betrieben wird. Es sind in unserer Taekwondo Schule Steinach 90% Hobbysportler und 10% sind im Wettkampf tätig.

Die Wettkämpfer erzielen das ganze Jahr über bei verschiedenen Turnieren sehr gute Erfolge. Gute Trainer halten vier Mal pro Woche in der zur Verfügung stehenden Sporthalle die Übungseinheiten ab.

Der Hobbysportler steigert sich bei regelmäßigem Trainingsbesuch in Kondition, Beweglichkeit und Selbstdisziplin. Sollte dieser zwischendurch eine Pause einlegen wollen, so kann er jederzeit

wieder leicht in den Sport einsteigen. Er benötigt dann nur Konditions- und Bewegungsaufbau. Das jüngste Mitglied ist 6 Jahre alt, dies ist das beste Alter, um mit Taekwondo zu beginnen.

An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an Anneliese Sindler und Ihr Jufa Team, ebenso an alle Förderer, welche uns finanziell zur Seite stehen, sowie an unsere Gemeindeführung, welche für uns immer offenes Ohr hat.

Interessierte können unter www.taekwondo-steinach.at weitere Informationen einholen. Zum Schluss ein Dank dem gesamten Ausschuss, der die Geschichte des Vereines leitet.

Der Verein wünscht allen Lesern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

Andreas Hacksteiner, Obmann



Sportschützen Steinach Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende



Bild: Andreas Massani

Preisverteilung der Bezirksmeisterschaft; v.l.n.r.: Bezirkssportleiter Jugend Armin Brüstle mit unseren Jungschützen Marco Massani, Lisa Peer, Matthias Isser sowie unserem Nachwuchstrainer Alois Massani

Die Sportschützen Steinach können auf eine erfolgreich abgelaufene Saison zurückblicken. Mit mehreren Mannschaften wurde auf Bezirksebene an den Rundenwettkämpfen in den Disziplinen Luftgewehr Stehend frei, Stehend Aufgelegt und Luftpistole Stehend Frei teilgenommen. Auch die Bezirks- sowie Landesmeisterschaften haben die Sportschützinnen und Sportschützen erfolgreich bestritten.

Hervorzuheben sind die Leistungen der Jugend des Vereins. Auf Bezirksebene (Innsbruck und Innsbruck-Land) konnte Lisa Peer den 4. Platz, Matthias Isser den Bezirksmeistertitel (jeweils Stehend Aufgelegt) und Marco Massani den 2. Platz (Stehend Frei) erringen. Auch bei den Tiroler Meisterschaften landeten diese drei Jungschützen im Spitzfeld.

Besondere Freude bereitete die Qualifikation von Matthias Isser für die Staatsmeisterschaft in Wolfsberg/Kärnten, wo er im Einzelbewerb den ausgezeichneten 6. Platz und mit der Mannschaft „Tirol 2“ sogar den 3. Platz erreichte und damit die erste Medaille auf Bundesebene

für die Sportschützen Steinach mit nach Hause nehmen konnte.

Zum bereits neunten Mal wurde im Oktober das alljährliche Mannschafts- und Vereineschießen für Hobbymannschaften mit zahlreichen Teilnehmern durchgeführt. Sieger in der Jugendklasse wurde denkbar knapp die Mannschaft „Matrei 1“ mit 0,1 Ringen Vorsprung vor den Steinacher „Jungstars“, während in der allgemeinen Klasse die „Fuchsjäger“ als Sieger hervorgingen.

Für alle Interessierten sei noch erwähnt, dass der Stand (Untergeschoß des Altersheims) während der Saison jeden Freitag ab 19:00 Uhr geöffnet ist. Für größere Gruppen können unter sps.steinach@gmail.com individuelle Termine vereinbart werden.

Abschließend möchten wir noch den vielen Helfern danken und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018! 🍀

Paul Passler, 2. Schützenmeister und Matthias Vötter, Oberschützenmeister

FC Steinach Dank an Unterstützer



Der FC Steinach bedankt sich bei den Sponsoren, bei der Gemeinde Steinach, allen Helfern und Fans, ohne deren Unterstützung und Hilfe es nicht möglich wäre, den Nachwuchs und die Kampfmannschaft adäquat zu betreuen und den Meisterschaftsbetrieb mit neun Mannschaften und ca. 100 Spielen im Jahr aufrecht zu erhalten. Jeder einzelne trägt dazu bei, dass 140 Aktive in Steinach spielen können. Die Sponsorenmittel werden vor allem für Bekleidung, Reise- und Trainingskosten benötigt. Neben der Raika Wipptal und der Brauerei Starkenberger, zählt seit Herbst auch Koch Türen zu den Hauptsponsoren.

Nach einer ereignisreichen und spannenden Saison geht die Kampfmannschaft auf den 5. Platz der Bezirksliga West und mit 3 Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz in die Winterpause. Im nächsten Frühjahr dürfen sich Sponsoren und Fans auf gleich acht Heimspiele ihrer Mannschaft freuen.

Die Nachwuchsmannschaften bereiten sich nach der langen Herbstsaison schon wieder auf die Tiroler Hallenmeisterschaft vor, die von Dezember bis Februar gespielt wird. Fußball ist mittlerweile ein Ganzjahressport mit enormem Aufwand.

Die Vereinsführung wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und freut sich auf eine Wiedersehen auf dem Fußballplatz im Frühjahr. 🍀

VC WWW Wipptal Start in die aktuelle Hallensaison



Foto: Michael Kleinlercher

U11 Mannschaft mit den neuen Dressen.



Foto: Heidi Baumgartner

Team des VC WWW bei der Staatsmeisterschaft in Dornbirn.

Nach dem Abbau der Netze am Beachvolleyballplatz startete der Volleyballverein „Wir Wipptaler Wollballer“ wieder in die Hallensaison. Insgesamt acht Mannschaften nehmen an den offiziellen Meisterschaften des Tiroler Volleyballverbandes teil. Zudem werden die Schulen in Steinach, Matrei, Gries und Obernberg durch das Volksschulprojekt unterstützt.

Ballsport

Auch heuer bietet der VC WWW eine Ballsportgruppe für Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren an, in der die Bewegung und der Ball in all seinen Varianten im Mittelpunkt steht. Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Ballspiele wie Fußball, Ball über die Schnur, Hockey, Brennbball, Jägerball und Merkball kennenzulernen, um so die eigenen Stärken entdecken und ausbauen zu können. Heuer unterstützt der „Volleyballnachwuchs“ die Ballsportgruppe. So ist eine gute Betreuung der Kinder stets gegeben. Die Ballsparteinheit findet immer freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im PTS-Turnsaal Steinach statt.

Kinder Gesund Bewegen

Nach der Pilotphase wurde das Projekt vom Sportminister bis 2019 verlängert. Somit kann der VCWWW mit Unterstützung des ASVÖ Tirols das Projekt Kinder Gesund Bewegen anbieten. Heuer sind gleich vier Schulen dabei: VS Steinach, VS Matrei, VS Gries am Brenner und die VS Obernberg. Die Schulen haben da-

durch die Möglichkeit, in den Genuss von zusätzlichen, kostenfreien Bewegungseinheiten zu kommen. In den ersten und zweiten Schulstufen werden verschiedene Spiele angeboten, in den dritten und vierten Schulstufen werden kleine Einblicke ins „Volleyballdasein“ gegeben. Der Verein freut sich, wenn das eine oder andere Kind dadurch seine Leidenschaft für den Volleyballsport entdeckt.

U11 Mannschaften

Insgesamt drei Mannschaften, bestehend aus Mädchen und Burschen aus dem ganzen Wipptal, kämpfen heuer um den Meistertitel. Die Staatsmeisterschaften dieser Liga finden 2018 in Tirol statt. Wenn sich der VC WWW dafür qualifiziert, wird er diesen Bewerb ausrichten. Trainiert wird immer freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr in der VS Steinach.

U12 und U13 Mannschaften

Das Team U13 männlich des Volleyballvereins spielt heuer bei der Tiroler Meisterschaft zum ersten Mal mit vier Spielern am Feld. Nach der Qualifikation für die Staatsmeisterschaft in der vergangenen Saison sind diesmal die Mannschaften aus Kössen, Brixen-

tal, Mils und Innsbruck unsere Gegner. Zum Kader gehören sieben Burschen und drei Mädchen. Die Mannschaft U12 männlich besteht aus fünf Burschen, die es mit den Kontrahenten aus Innsbruck und Bruneck zu tun bekommen. Gespielt wird mit drei Spielern am Feld. Beide Nachwuchsteams trainieren jeweils dienstags und freitags gemeinsam.

Damen-, Herren- und Mixedmannschaften

Seit 25 Jahren ist der VC WWW in diesen Bewerbungen vertreten. Diese drei Teams sind natürlich heuer wieder bei der Tiroler Meisterschaft dabei. Die Damen und Herren, verstärkt durch einige Neuzugänge, haben sich viel vorgenommen und der Spaß soll vor allem in der Mixedmannschaft nicht zu kurz kommen. Trainiert wird hier montags und donnerstags in den Hallen der VS und NMS Steinach. 📍

Michael Kleinlercher, Obmann

STEINACH TIROL
ELLER
REISESERVICE - BUSUNTERNEHMEN
WWW.BUSREISEN-ELLER.AT
Tel.: +43 (0) 5272 / 21 07 012



Gebhard Mader-Ofer (Obmann) Karin Eller (Kassier),
Matthias Tscholl (Obmann Stv.), Michael Reimeir (Schrift-
führer), Walter Gatscher (Sportlicher Leiter)



Gletschertraining

Sportclub Steinach Gut vorbereitet in den Winter

Auch heuer wurde wieder gemeinsam mit dem Base Camp Wipptal die Laufveranstaltung „Wipptal in Bewegung“ zur besten Zufriedenheit der 150 Teilnehmer veranstaltet und durchgeführt. Start und Ziel ist bei dieser Laufveranstaltung das Base Camp in Matri. Hier ist seitens des Sportclub Steinach Michael Hörtnagl als Hauptorganisator zu danken.

Für die kommende Wintersaison wurde bereits neben dem Sommertraining das Hallen- und Gletschertraining gestartet. Auch heuer konnten wieder mit Alexander Salchner und Martin Fiegl für unseren Nachwuchs ein sehr kompetentes Trainerteam engagiert werden. Neben dem Nachwuchs aus Steinach trainieren auch Läufer aus Gries, Gschnitz, Trins, Matri, Patsch und Ellbögen gemeinsam mit uns. Diese Gemeinsamkeiten spiegeln sich auch in der Raika WippCup Serie mit vier Rennen wieder. Diese Serie wird

vom Sportclub Steinach gemeinsam mit Matri und Trins organisiert und durchgeführt, diese Art der Zusammenarbeit im Wipptal wird auch die Zukunft sein.

Für den kommenden Winter sind vier ganz große Veranstaltungen geplant. Für den Nachwuchs steht am 27. Dezember das 7. Salomon Junior Race auf der Bergeralm auf dem Programm. Im Vorjahr war dies mit knapp 350 gemeldeten Läufern eines der größten Nachwuchsenrennen Österreichs. Die Europameisterschaft der Hörbehinderten vom 19. bis 21. Jänner 2018 ist das nächste Highlight. SG, Superkombination, RTL und ein Slalom stehen in diesen drei Tagen auf dem Programm. Mit dem „TT Miniadler“ am 4. März 2018 folgt das nächste große Nachwuchsenrennen auf der Bergeralm. Abgeschlossen wird mit den ÖSV - Behinderten Meisterschaften vom 23. bis 25. März 2018. Mit SG, RTL und Slalom stehen 3 Rennen auf dem Programm.

Hier liegt die organisatorische Hauptlast bei unserem sportlichen Leiter Walter Gatscher. Für das Rahmenprogramm ist Gerhard Plattner verantwortlich.

Mit dem Bau einer Materialhütte im Bereich der Mittelstation wurde eine Basis für alle Rennen geschaffen. Dank an die Gemeinde, die hier wesentlich zum Gelingen beigetragen hat.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Hauptsponsoren, der Raika Wipptal (Wolfgang Gredler), Sanitäre Erhart (Michael Erhart), Firma Raffl (Erich und Florian Raffl), Starkenberger Brauerei (Martin Steiner) und auch beim Tourismusverband (Kurt Hasenbacher) sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018, sowie viel Schnee und eine unfallfreie Wintersaison.

Gebhard Mader-Ofer, Obmann

Peer Meisterbetrieb
Spengler & Dachdecker

Padasterweg 2
6150 Steinach
0664 9858143

Steildach
Flachdach
Fassade

www.spenglerei-peer.at
office@spenglerei-peer.at

Hansi Hilber
Huebenweg 5, A-6150 Steinach/Tirol
Tel. + Fax +43 / 52 72 / 2 00 55
Mobil 0664 / 6 31 93 10
E-Mail: hansi.hilber@aon.at

www.hansis-skischule-steinach.at



Eisschützenverein Steinach Zweites „Hubert-Rauch-Gedenkturnier

Ganz im Zeichen des Gedenkens an unseren verstorbenen Altbürgermeister und Ehrenbürger Dipl. Vw. Hubert Rauch stand die letzte Veranstaltung des Eisschützenvereins



in der Eishalle Steinach. Hubert Rauch war ein großer Förderer des Eisstocksportes und des Steinacher Eisschützenvereins. Zum 2. Hubert Rauch Gedenkturnier traten 22 Mannschaften aus Bayern, Niederösterreich, Südtirol und Tirol an. Nach harten Kämpfen setzte sich der EAV Eppan-Berg als Sieger des Wanderpreises durch. Dank an Mag. Hubert Rauch für die Spende der Ehrenpreise!

Bei der am 24. November durchgeführten Jahreshauptversammlung konnten der langjährige Obmann Alois Leitner und Schriftführer Manfred Gratl von einigen sportlichen Erfolgen und einer regen Vereinstätigkeit berichten. Insgesamt wurden in der Eishalle während des ganzen Jahres über 30 Veranstaltungen durchgeführt und die Mannschaften des EV Steinach nahmen an vielen auswärtigen Turnieren teil! Dass Kassier Lo-

renz Fidler noch dazu über einen erfreulichen Jahresabschluss berichten konnte, rundete das gelungene Vereinsjahr 2017 ab.

Einen besonderen Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr stellte das 90-Jahr-Jubiläum des Eisschützenvereins dar. Als einer der ältesten Stocksportvereine Tirols, konnten wir im heurigen Jahr dieses Vereinsjubiläum begehen. Beim Steinacher Wappen Turnier, welches zum 34. Mal ausgetragen wurde, konnten wir 22 Mannschaften aus Tirol, Südtirol, Bayern und Niederösterreich

bei uns begrüßen. Mit einem Geschenkskorbschießen und einem Schätzspiel wurden viele Steinacher auf unser Jubiläum aufmerksam.

Bei der Jahreshauptversammlung am 24. November wurde der gesamte Ausschuss unter der Führung von Obmann Alois Leitner wiedergewählt. Noch einmal werden die bewährten Funktionäre den Verein für 3 Jahre weiter leiten und führen. 🍷

Lorenz Fidler, Kassier



**TYROLEAN STREET
FOOD TRUCK**

Burger . Noodles . BBQ

FOOD'N DRINKS



HUNGERNUMMER

☎ **05272 / 21003**

⬆️ **Liftparkplatz Bergeralm Talstation**
Mo - So ab 11.00 Uhr | Küche ab 11.30 Uhr



**Dipl. Ing.
CLEMENS KERSCHBAUMER**
Ziviltechniker für Bauingenieurwesen
Planung - Statik - Konstruktion

📍 Erlach 133g | 6150 Steinach am Brenner
☎ +43 5272 21120
☎ +43 650 888 97 88
✉ info@ck-zt.at
🌐 www.ck-zt.at



Aus der Gemeindechronik: 150 Jahre Brennerbahn



Tunneldurchschlag: Foto aus Sonderdruck Bezirksblatt Innsbruck-Land: „100 Jahre Brennerbahn“, S.13

Bis zum Bau der Semmeringbahn, die am 17. Juli 1854 eröffnet worden war, konnten Züge nur in der Ebene, jedoch nicht über Steigungen geführt werden. Der Ingenieur Carl von Ghega aber plante mit der Überquerung des Semmeringpasses die erste vollspurige Bergbahn Europas und ließ auch eine eigene Lokomotive konstruieren, die die Steigungen bewältigen konnte.

Und diese Bahn war auch das Vorbild für die Brennerbahn. Ingenieur Carl von Etzel, Baudirektor der „K.k. privilegierten Südbahngesellschaft“, konnte auf die Erfahrungen vom Bau der Semmeringbahn zugreifen. So wurde auch die Brennerbahn mit einer Höchststeigung von 25 Promille geplant. Eine Besonderheit der Brennerbahn sind die sogenannten Kehrtunnel bei St. Jodok und Gossensass/Pflerschtal: In großen Schleifen gewinnt die Trasse die nötigen Höhenmeter. Von den rund 125 Bahnkilometern von Innsbruck bis Bozen verlaufen nur 11,5 km waagrecht, sogar die meisten Bahnhöfe weisen Steigungen auf – auch der Bahnhof in Steinach.

Am 23. Februar 1864 wurde der Bau mit dem Spatenstich bei Bergiseltunnel begonnen.

Da Carl von Etzel bereits im Mai 1865 verstarb, übernahmen mehrere Bauinspektoren die Weiterführung des Bahnbaus.

In nur dreieinhalb Jahren war die Strecke von Innsbruck bis Bozen fertiggestellt – eine unglaubliche Leistung, wenn man den damaligen Stand der Technik bedenkt: Elektrizität gab es noch nicht, auch das Auto und das Dynamit waren bei Baubeginn noch nicht erfunden. Pickel und Schaufeln waren die wichtigsten Werkzeuge, Flaschenzüge und Seilwinden die wichtigsten Maschinen, Fackeln und Kerzen die einzigen Beleuchtungsmöglichkeiten, zum Sprengen benötigte man gewaltige Mengen Schwarzpulver.

Die Mehrzahl der über 20.000 Arbeiter waren Welschtiroler und Italiener, auch Slowenen und Kroaten, aber kaum Einheimische, „da es für Hiesige als Schande galt, beim Bahnbau zu arbeiten“ (*1). Es gibt keine Aufzeichnungen, wie viele Arbeiter beim Bau ums Leben kamen –

nicht nur durch Unfälle, sondern auch durch Krankheiten wie Typhus. Auf Nordtiroler Seite gab es in St. Peter einen eigenen „welschen“ (wie *1: Sonderdruck aus Bezirksblatt Innsbruck-Land: „100 Jahre Brennerbahn“, S.20) Friedhof, auch in Vinaders und im Friedhof bei der Kirche von Lueg wurden Verstorbene des Bahnbaus beigesetzt.

Am 24. August 1867 fuhr der erste Personenzug über den Brenner – ohne offiziellen Festakt: Wegen der Erschießung Kaiser Maximilians von Mexiko, des Bruders von Kaiser Franz Joseph, war nämlich Staatstrauer angeordnet worden. Wenige Tage später fuhr der letzte „Stellwagen“ mit Reisenden auf der Brennerstraße. Bis in die späten

Österreichische Bundesbahnen



Fahrplan

des historischen Sonderzuges

bestehend aus Dampflok Reihe 29, Baujahr 1860,
und 4 historischen Personenzugwagen

*

1314	Abfahrt	Bahnhof Innsbruck Hbf.	
1409	an	Bahnhof Matrei	}
1419	ab		
1429	an	Bahnhof Steinach	}
1439	ab		
1452	an	Haltestelle St. Jodok	}
1502	ab		
1517	an	Bahnhof Ories a. B.	
*			
1604	ab	Bahnhof Ories a. B. mit Elektrotriebwagen (Reihe 4030) nach Steinach und Innsbruck	

*

Im Hinblick auf die historische Fahrzeit des Festspreßzuges erfolgt eine hinreichende Labung der Festgäste im Zuge.

Vergleichen Sie bitte den nachstehenden Fahrplan, der am 24. August 1867 in Kraft getreten war:

810	ab	Innsbruck	
910		Matrei	
928		Steinach	
959		Ories	

Offizielles Programm des Sonderzuges anlässlich der 100-Jahr-Feier Brennerbahn (Karte befindet sich in der Gemeindechronik).



1920er-Jahre wurden die Lokomotiven von Dampfmaschinen angetrieben, erst dann erfolgte die Elektrifizierung.

Während also die Inbetriebnahme ohne Einweihung erfolgte, feierte man 100 Jahre Brennerbahn am 23. September 1967 umso gebührender:

Die Musikkapelle und ca. 3.000 Personen empfingen einen historischen Zug in Steinach. Unter den Festgästen befanden sich der Vizekanzler Dr. Bock, Verkehrsminister Weis, Innenminister Hetzenauer, der Generaldirektor der ÖBB

und sein Stellvertreter, der Präsident der Bundesbahn-Direktion Innsbruck und weitere „hohe Persönlichkeiten. Sie wurden vom Steinacher Bürgermeister Walfried Reimeir herzlich willkommen geheiß. Diese Jubiläumsfahrt war ein großes Ereignis für die Steinacher und die Bewohner der Umgebung, besonders für die Schulkinder dürfte es ein Festtag gewesen sein“. (*Bahnhofchronik Bahnhof Steinach in Tirol 2264.00*)

Auch 125 Jahre Brennerbahn wurde gefeiert: Ein Sonderzug fuhr von Innsbruck

zum Brenner, und in jedem Bahnhof wurden die Gäste vom jeweiligen Bürgermeister begrüßt.

Da die Brennerbahn schon beim Bau zweigleisig angelegt war, gab es lange keine größeren baulichen Veränderungen – bis zur Güterzugumfahrung Innsbruck, die 1994 fertiggestellt war. Und die nächste wirklich große Veränderung wird die Fertigstellung des Brennerbasistunnels sein. 📍

Mag. Christiane Wanner
Ortschronistin



Wenige Tage nach der Eröffnung der Bahnlinie fuhr der letzte „Stellwagen“ vom Hotel Post ab und wurde feierlich verabschiedet. (Foto aus der Gemeindechronik)



Der Rathausplatz wurde gestürmt



Fußballgäste aus Italien feierten mit

Kulturgröstl

Musik-Sommerfest mit viel Spaß

Das vom Kulturgröstl, unter der Leitung von Mona & Lisa Knolz, veranstaltete Musikfest am Rathausplatz war der Renner des heurigen Sommers. Herrliches Wetter, Musik vom Feinsten und gastronomisch bestens versorgt von Street Foot über Krapfen bis zu syrischen Spezialitäten, trugen zu bester Stimmung bei.

Kunst und Künstler

Schülerprojekt der NMS

Kurz vor Schulschluss konnte das tolle Projekt der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der NMS mit ihrer Lehrerin Alexandra Trojer-Schliernzauer enthüllt werden. Für Schüler und Lehrer war das ein riesiges Projekt. Galt es doch einen Sichtschutz mit einer Höhe von 3m und einer Länge von 25m zu gestalten, der die am Kirchplatz abgestellten Sanitärcontainer, möglichst unsichtbar macht. Keiner weiß zur Zeit, wie lange diese Container zur Versorgung von Flüchtlingen noch dort stehen bleiben müssen. Über Monate hinweg arbeitete das Schüler-/Lehrerteam im Informatikunterricht an einer Zusammenfassung der Geschichte Steinachs. Geforscht wurde auch nach Kochrezepten, Liedertexten, Mundartsprüchen und Persönlichkeiten. Letztlich wurde aus dem Projekt wurde ein super gelungenes, spannendes und interessantes Zeitdokument.

Ausstellung im Wipptalcenter

Walter Csisinko „VENEDIG – REISE ZU FORM UND FARBEN“

Die Ausstellung gab eindrucksvollen Einblick in die künstlerische Arbeit des Steinacher Künstlers. Im Vordergrund stand das fotografische Werk, das aus einigen Venedigexkursionen im heurigen Jahr stammte. Skulpturen, grafische und gemalte Arbeiten ergänzten die Ausstellung.

Wer Großskulpturen des Künstler sehen möchte, sollte sich einen Spaziergang durch den Kurpark vornehmen.

Kunst am Bau

Die Bewohner der neuen Wohnanlage „Steinacher Hof“ können sich über ein ganz tolles Werk des Metallbildhauers Anton Amort aus Matrei freuen.

Die 5m hohe Edelstahlskulptur, die einen Stein aus der Sill umschließt, wird auf Wunsch des Bauträgers „Hubert Rauch Stele“ genannt. In den vielen Jahren als Bürgermeister unterstützte Hubert Rauch immer wieder und gerne derartige Kunstprojekte im öffentlichen Raum.



Schüler mit ihrer Lehrerin A. Trojer-Schliernzauer vor dem vollendeten Werk



*Pharoty rockten das
Gemeindeamt*

Neuer Brunnen in Schmirn

Der Bildhauer Carl Felder aus Steinach errichtete einen Notburgabrunnen am neu gestalteten Ortskern vor der Kirche in Schmirn. Notburga ist ein zeitlos gültiges Vorbild für christliches Handeln. Sie sagt uns, dass Arbeit nicht der einzige Sinn im Leben ist. Wir sind zur Freiheit geboren, und in der Gemeinschaft mit Christus soll Freiheit und Erlösung das Glück für unser Leben sein. Papst Pius IX nahm Norburga am 27. März 1862 unter die Zahl der Heiligen auf. Für die Patronin der Bauern und die einzige offizielle Heilige Tirols, ist der 13. September Gedenktag.



Notburgabrunnen in Schmirn

Buchtipp:

„Berge unter Sternen“
von Bernd Willinger und Norbert Span, Verlag Knesebeck
erhältlich in jeder Buchhandlung

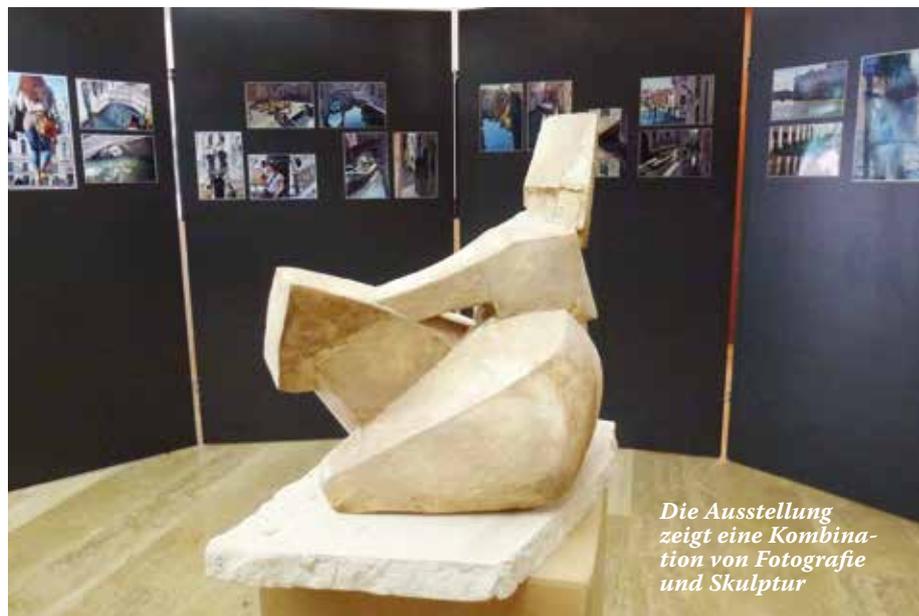
*„Steinach am Brenner,
Bilderchronik“* von Franz Tscheikner-Gratl, Eigenverlag Gemeinde Steinach, erhältlich im Gemeindeamt Steinach

Ausstellungstipp:

Johannes Maria Pittl
„Landschaft & Skulptur“, Mühlbachl
Annaheim, bis 30. März 2018



*Stele „Hubert Rauch“-Foto von
Anton Amort*



*Die Ausstellung
zeigt eine Kombi-
nation von Fotografie
und Skulptur*

Wipptaler Wirtschaftsfestival



Zahlreiche Schüler aus dem Wipptal wurden von Guides zu allen Ständen geführt und konnten dort die vorgestellten Lehrberufe hautnah erleben.



v.l.n.r.: Dir. Erich Nagele (RB Matrei), Christoph Walser (WK Tirol), Landesrat Mag. Johannes Tratter, Regionsobmann Alfons Rastner, Mag. Matthias Pöschl (WK Tirol) und Dir. Wolfgang Gredler (RB Wipptal)



Die Erfinder der Wirtschaftsmesse (Marc Achmüller und Ing. M.Eng. Christian Bartl) schilderten den Werdegang und die Wichtigkeit, welche das Wirtschaftsfestival transportiert.



Regionsobmann BM Alfons Rastner (Gemeinde Mühlbachl) und BM DI Josef Hautz begrüßten die Messe als Impuls für die Wipptaler Wirtschaft.



Als Projektträger des Wirtschaftsfestivals konnte die Raiffeisenbank Wipptal gewonnen werden, welche natürlich ebenso einen Stand auf der Messe hatte.



**Wir sind jetzt
länger für Sie da!**

Raiffeisen Telefonservice

**Wir sind jetzt länger für Sie da –
auch abends und am Wochenende.**

Mit dem neuen Raiffeisen Telefonservice können Sie folgende Anliegen bequem über das Telefon abwickeln:

- ➔ Allgemeine Informationen einholen
- ➔ Bankgeschäfte erledigen
- ➔ Termin vereinbaren
- ➔ Nachricht für Ihren Berater hinterlassen

Dieser telefonische Service steht Ihnen
wochentags von 07.00 bis 21.00 Uhr
und samstags von 09.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Rufen Sie uns an **+43 5272 6531** – wir sind gerne für Sie da!

Unser Tipp: Für einige Geschäfte brauchen Sie Ihren ELBA-internet PIN zur Freigabe.
Am besten Sie haben ihn griffbereit oder im Kopf.



Ausgabe Dezember 2017 | Nr. 102

Zugestellt durch: **Österreichische Post** - Postgebühr bar bezahlt.



Dorfzeitung online:
media.Heumandl.at